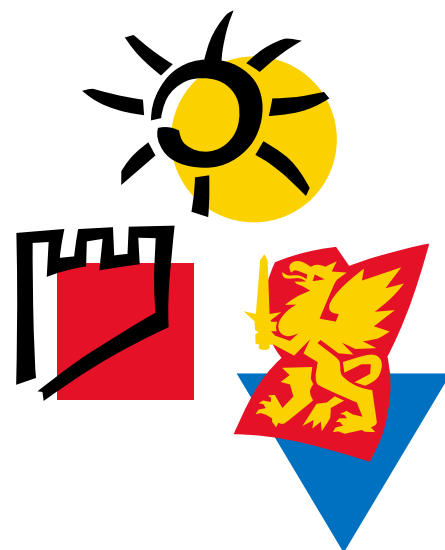


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 04
Wir gratulieren	S. 13
Kinder und Jugend	S. 15
Aus unseren Schulen	S. 16
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 20
Stiftung Schloss Leuk	S. 21
Leuk Tourismus	S. 23
Naturpark Pfyn-Finges	S. 27
Aus den Vereinen	S. 29
Menschen im Mittelpunkt	S. 40



Charly Mooser

Auch mit bald 90 noch den Schalk im Nacken

Das «Spitzbübische» ist ihm wahrhaft ins Gesicht geschrieben.

Wer Charly Mooser kennt, der weiss, dass dieser auch mit bald 90 Jahren immer noch gerne zu Spässen aufgelegt ist. Ausserordentliche Gastfreundschaft und Grosszügigkeit erleben seine gerngesehenen Gäste immer wieder aufs Neue. «Ich bi nämmlì nit gärù àlleinzig!» meint der rüstige Senior. Den Haushalt hat er im Griff und jedes Ding gehört an seinen bestimmten Platz, denn Ordnung muss sein, so seine Devise. Zeit fürs Kochen hätte er ja genug, aber es liegt ihm nicht. Und so wird ihm das Essen gebracht, was ihm die Arbeit erleichtert: «Nur di Gschirri müässi nu sälbär wäschu, susch nix!» Wie er seinen Alltag meistert und was er in seinem Leben heute anders machen würde, erzählt uns Charly in einem interessanten und nicht minder lustigen Gespräch...

Fortsetzung letzte Seite



Kommen Sie auf unsere Seite /



Iwan Schmidhalter
Generalagent

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter –
überall und immer in Ihrer Nähe.



Martin Lötcher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Diego Grichting
Vorsorgeberater
Mobile 079 651 07 92



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
www.axa-winterthur.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Vertrauen



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Es darf nicht weggeleugnet werden und wird zusehends offenkundiger: das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik allgemein und in die Regierungen und Parlamente ist vielerorts erschüttert.

Verstärkt durch die internationale Kritik an der Schweiz und die zunehmende Polarisierung im Land steht selbst unser Bundesrat seit Jahren unter Dauerbeschuss. Nicht nur die Parteien und der politische Gegner, selbst der «einfache Bürger» auf der Strasse übt lauthals Kritik und weiss es eh besser als «die da oben»... Vertrauenskrise!

Konstruktive Kritik – woher sie auch immer kommen mag – ist zwar nie fehl am Platz. Wo aber durchs Band hindurch Glaubwürdigkeit und Vertrauen in die Regierungen, die Parlamente und die Verwaltungen fehlen, ist es schwierig, sachgerechte Lösungen zu erarbeiten und eine Gemeinde oder ein Land vorwärts zu bringen.

Unser Gemeinderat kann sich glücklich schätzen, dass ihm die Bevölkerung der Gemeinde Leuk

immer wieder so viel Vertrauen schenkt. Gerade die Abstimmung zum regionalen Kultur- und Sportzentrum «SOSTA» hat es einmal mehr gezeigt, dass die grosse Mehrheit der Bevölkerung hinter dem Gemeinderat steht und seine Politik mitträgt.

Wenn 67.8% der Stimmbürger/-innen einem Bauvorhaben, das mehrere Millionen Franken kostet, zustimmt, so dann werte ich dies als einen ausserordentlichen Vertrauensbeweis in die Arbeit des Gemeinderates.

Vertrauen muss aufgebaut und gepflegt werden. Darum werden wir uns auch in Zukunft bemühen, das uns geschenkte Vertrauen durch eine transparente Information und Kommunikation, durch verantwortungsvolle Entscheide und durch ein glaubwürdiges Engagement zu erhalten. Dies ist umso leichter, als alle im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien ehrlich bestrebt sind, die Gemeinde gemeinsam vorwärts zu bringen und sie als attraktive Wohngemeinde, als spannenden Kulturort und als regionales Zentrum zu gestalten.

Die Ratsmitglieder setzen alles daran, in gutem Einvernehmen das Beste für unsere Gemeinde zu tun.

Dazu gehört es auch, Visionen zu wagen und Visionen umzusetzen. Wer keine Visionen hat, ist morgen noch da, wo er gestern war. Nicht Parteipolitik und eigene Profilierung prägen unser Handeln, sondern Sachlichkeit, Offenheit und Kollegialität. Und so lässt sich gut zusammen arbeiten. Wir haben auch schon anderes erlebt...!

Danke für Ihr Vertrauen!

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
August 2011

Einsendeschluss:
10. Juli 2011

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Kultur- und Sportzentrum SOSTA

Die Bevölkerung stimmte am 10. April 2011 mit 67.8 % dem Regionalen Kultur- und Sportzentrum SOSTA zu. Bei einer hohen Stimmbeteiligung von 64.6 % stimmten 1094 Bürgerinnen und Bürger dem Projekt zu, während es 494 ablehnten. Dieser ausserordentliche Ja-Anteil ist ein grosser Vertrauensbeweis für den Gemeinderat, der sich zusammen mit den Kultur- und Sportvereinen für dieses Zentrum engagierte.

Vielfältiges Angebot

Das geplante Kultur- und Sportzentrum SOSTA umfasst eine Doppelturnhalle, welche für die verschiedensten sportlichen Wettkämpfe und Trainings zur Verfügung steht, aber auch als Multifunktionale Mehrzweckhalle

genutzt werden kann. Dank dem angrenzenden Foyer (Eingangshalle) und der Kleinküche können hier regionale und kantonale Versammlungen, Bankette, Events und andere gesellschaftliche Anlässe durchgeführt werden.

Leuk wird durch dieses neue Zentrum in seiner Funktion als Bezirkshauptort wesentlich gestärkt und kann auch seine Brückenfunktion zwischen Ober- und Unterwallis besser wahrnehmen. Durch die technischen Installationen werden auch Konzerte und andere kulturelle Anlässe ihren Platz finden.

Der Gemeinderat freut sich auch, dass in Zusammenarbeit mit dem Tanzatelier Cocoon ein Bewe-

gungszentrum eröffnet werden kann. Mit der regionalen Kommunikations- und Marketingplattform für den Naturpark Pfynges, das Projekt Agro Espace und Leuk Tourismus wird eine zeitgemässe Infrastruktur für unseren Tourismus und unsere Natur- und Landwirtschaftsprojekte geschaffen.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund des positiven Ausgangs der Abstimmung wird der Gemeinderat nun die Detailplanung raschmöglichst in die Hand nehmen und dabei auch die im Vorfeld der Abstimmung eingebrachten Vorschläge und Anregungen zu berücksichtigen versuchen. Der Zeitplan sieht vor, dass mit dem Bau noch im Sommer/Herbst 2011 begonnen werden kann.



Gemeindewahlen

Der Staatsrat will die Gemeindewahlen (Gemeinderat, Burgerat, Richteramt) neu regeln. In einer Vernehmlassung schlägt er insbesondere die Verlängerung der Amtsdauer von 4 auf 5 Jahre vor. Zudem sollen die Gemeindewahlen neu im Frühjahr statt im Herbst stattfinden. Unser Gemeinderat spricht sich für eine Verlängerung der Amtsdauer aus – und

zwar sowohl für die kantonalen als auch für die kommunalen Ämter. Bei einer 5-jährigen Amtsdauer können grössere Projekte optimaler von denselben Amtsträgern geplant und umgesetzt werden. Eine Vorverlegung der Wahlen auf Frühjahr erachtet der Gemeinderat hingegen nicht als zweckmässig, da diese kurz nach den eidgenössischen Wahlen erfolgen würden.

Bundesrätin Doris Leuthard in Leuk

Die diesjährige Nationalfeier in Leuk-Stadt findet wieder am 1. August statt.



Als Festrednerin konnte Bundesrätin Doris Leuthard verpflichtet werden. Diese einmalige Gelegenheit will die Gemeinde Leuk nutzen, um einen Anlass der besonderen Art zu organisieren. Insbesondere soll auch der Bevölkerung aus dem Oberwallis bzw. Wallis ein Besuch unserer Nationalfeier ermöglicht werden. Darum findet die Feier tagsüber statt und beginnt bereits um 11.00 Uhr mit einem Brunch. Die diesjährige Nationalfeier wird überdies als Familientag mit verschiedenen Angeboten für Kinder gestaltet. Im musikalischen Unterhaltungsprogramm werden zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr verschiedene bekannte Musikschaaffende auftreten.

Ehemaliges Zeughaus

Seit Jahren versucht armasuisse Immobilien, Bern, das alte Zeughaus nördlich des Bahnhofs mit dem dazugehörigen Grundstück (9 236 m²) zu veräussern. Das Gebäude wurde 1966 erstellt und 1983 renoviert. Ursprünglich belief sich die Schätzung auf über

eine Million. Kürzlich revidierten die Eigentümer den Richtpreis auf Fr. 536 000.–. Die Gemeinde Leuk ist am Kauf der Liegenschaft interessiert und hat ihr Kaufinteresse fristgerecht angemeldet.



Personalesen

Am Personalesen vom 18. Februar 2011 konnten folgende Personen ein Jubiläum feiern:

- 10 Jahre Viviane Manti,
Reinigung
Aufbahrungskapelle
- 20 Jahre Andrea Sterren,
Stimmmaterial-
Einpackerin
- 35 Jahre Margot Grand,
Raumpflegerin

Infolge Neustrukturierung wurden Fridolin Holzer, ehemaliger Sicherheitsbeauftragter sowie Georges Locher, ehemaliger Ortsquartiermeister verabschiedet.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Arbeitsjubilaren, beim ehemaligen Sicherheitsbeauftragten sowie Ortsquartiermeister für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und die gute Zusammenarbeit.



Neue interkommunale Zusammenarbeit im Sozialwesen

Die 14 Gemeinden des Bezirkes Leuk sind um eine interkommunale Institution reicher. Im Bereich der Sozialfürsorge wird neu eine regionale Kommission die Fürsorgeanträge aller Gemeinden prüfen und entscheiden. Sie setzt

sich aus 3 Mitgliedern zusammen, welche vom Vorstand (je 1 Gemeindevertreter) ernannt und eingesetzt werden. Der Kommission zur Seite stehen die Sozialfachleute des SMZ und, je nach Fall und Notwendigkeit, Fachpersonen wie

Arzt und Jurist. Mit dieser regionalen Lösung können die stetig wachsenden Anforderungen an die Sozialfürsorgeämter besser und professioneller bearbeitet und gelöst werden.

Abfallentsorgung

Jedes Jahr muss die Gemeinde für mehrere tausend Franken illegale Deponien abräumen. Im Sommer wird das Material unter der schützenden Blätterdecke des Waldes entsorgt, im Winter kommt der ganze Abfall zum Vorschein.

Es ist besonders ärgerlich, wenn Grünabfälle, die gratis beim Pfyn gut abgegeben werden können, irgendwo gedankenlos über eine Strassenböschung gekippt werden und dann für viel Geld durch die Gemeindearbeiter wieder heraufgeholt werden müssen. Wir weisen die Bevölkerung auf den Gemeindekalender, wo sämtliche

Entsorgungsmöglichkeiten aufgezeigt sind.

Hier noch einige wichtige Informationen:

- **Altmetallsammlung:**
13./14. Mai 2011 Festplatz beim Bahnhof Susten
- Beim Werkhof hat es einen Container für die Entsorgung der **Nespresso-Kapseln**
- Das **Karton und das Papier getrennt** sammeln und abgeben, bitte gut binden (Wind!)

Strom-Tankstelle

Der Gemeinderat und die Energiestadt-Kommission überlegen sich die Erstellung einer Strom-Tankstelle am Bahnhof Leuk. Die Themen E-Mobilität und kombinierte Mobilität (P+Rail, Mobility, CarSharing, Veloabstellplätze, Mietvelo, BikeSharing usw.) wurden in Zusammenarbeit mit den SBB konkret angegangen. Die SBB sehen allerdings zum heutigen Zeitpunkt von einer kurzfristigen Lösung am Bahnhof Leuk ab, weil zurzeit das Thema «E-Mobiler Bahnhof» integral und somit netzweit geprüft wird. Bis im Herbst 2011 sollten die entsprechenden Ergebnisse der Prüfungen vorliegen.

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

GD **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**
www.gruber-baumat.ch

		5		4	3
2				1	
4			2		
		6			
			3	2	

Auflösung: www.gigergraphics.ch/sudoku

Haben Sie schon versucht dieses Sudoku zu lösen?

GIGER GRAPHICS

Kommunikation erfordert mehr Vorstellungskraft.
www.gigergraphics.ch | info@gigergraphics.ch



«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Geburtstags- und Hochzeitsjubilare im Jahr der Senioren

Im Rahmen des «Jahr der Senioren» lud die Gemeinde am 19. Dezember 2010 erstmals alle Ehepaare mit Hochzeitsjubiläum und alle Seniorinnen und Senioren mit runden und halbrunden Geburtstagen zu einem Fest ein. Nach einer feierlichen Messe und anschliessendem Apéro führte die Musikgesellschaft Illhorn die Festgemeinde ins Primarschulhaus Susten, wo den rund hundert Teilnehmern ein schmackhaftes Menü

serviert wurde. Die Musikgesellschaft Illhorn und die Ländlerkapelle Schmid aus Naters sorgten für die musikalische Umrahmung. Die Ratsmitglieder Christine Bovet und Dominique Russi sowie geladene Senioren sorgten mit ihren Darbietungen für so manch heitere Momente.

Der Gemeinderat beschloss, diesen Anlass auch in den nächsten Jahren durchzuführen.



Verkauf «Altes Musiklokal»

Der Gemeinderat möchte Liegenschaften, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben nicht mehr unbedingt notwendig sind, veräussern. Unter anderem hat er beschlossen, das alte Musiklokal in der Schützenlaube zum Verkauf auszuschreiben, da gewisse Sanierungsarbeiten anstehen. Als Richtpreis gilt der aktuelle Schätzungspreis für das gesamte Gebäude von

Fr. 150 000.–. Das Gebäude sollte vom Erwerber nach Möglichkeit mittelfristig zu Wohnzwecken umgenutzt werden.

Kaufangebote sind schriftlich bis zum 20. Mai 2011 an die Gemeindeverwaltung zu richten. Besichtigungen sind nach vorheriger Absprache mit dem Bauverwalter Konrad Schmid (079 280 92 02) möglich. Nach Ablauf dieser Frist



wird der Gemeinderat gestützt auf die allfälligen Angebote einen definitiven Verkauf oder eine Renovation beschliessen.

Neues Gemeindefahrzeug

Die Gemeinde hat für den Werkhof ein neues Kommunalfahrzeug Bucher Ladog T 1550 angeschafft. Als einer der ersten Fahrzeuge dieser Kategorie in der Schweiz ist ein Dieselmotor Euro 5 mit Partikelfilter eingebaut. Dieser Mehrzweck-Geräteträger ist ausgelegt für den Ganzjahreseinsatz. Für den Winterdienst kann ein Schneepflug und der Salz- und Splittstreuer angebaut werden. Es sind Anschlüsse für den Kran vorhanden. Der

3-Seitenkipper verfügt über einen automatischen Rückladen und kann mit ca. 4.5 Tonnen beladen werden.

In den letzten drei Jahren wurden die alten Fahrzeuge kontinuierlich durch neue ersetzt und ergänzt. Es kommt nun nicht mehr vor, dass die Werkhofmitarbeiter ihre Privatfahrzeuge benützen müssen, um die Gemeindearbeiten zu erledigen. Neu verfügt der Werkhof

über folgende Fahrzeuge: Bucher Ladog T 1550, Holder C 2.42, Piaggio Porter 2x4, Piaggio Porter 4x4, Mitsubishi L200 und Fiat Panda. Durch die Anschaffung der neuen Fahrzeuge sind die Kosten für Reparaturen und den Treibstoff erheblich gesunken.

Neuer Silo

Im Dezember konnte der neue Salz- und Splittsilo in der Industriezone in Betrieb genommen werden. Der Silo kann mit 50 m³ Salz und mit 25 m³ Splitt gefüllt werden. Bis anhin musste das Salz sackweise (je 25 kg) in den Salzstreuer geleert werden. Bei einem Salzverbrauch von 60–70 Tonnen pro Winter

kann man sich leicht vorstellen, was für eine Arbeiterleichterung der neue Silo darstellt. Die Gemeinde Agarn kann ebenfalls vom neuen Silo profitieren und ihre Salz- und Splittstreuer hier auffüllen. Der alte Silo beim Kieswerk im Pfynwald wird je nach Nachfrage verkauft oder abgebrochen.





KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriezone 6 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

UBS Susten

Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Selbstbedienung	7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00


www.ubs.com


You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

ESSEN WIE IN DEN FERIEEN ZUHAUSE IM PFYNWALD





Camping & Restaurant Bella-Tola
Waldstrasse 57, 3952 Susten
+41 27 473 14 91
www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menuvorschläge für Gruppen!

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



CSS
Versicherung

Wässerwasser

Die Verantwortlichen der Wässerwasserteilschaften und der Kraftwerkgesellschaft Argessa haben zusammen mit der Gemeinde Leuk die Arbeiten zur Inventarisierung aller wässerwasserberechtigten Grundstücke und Eigentümer aufgenommen. Nachdem in den letzten Jahren viele Parzellen überbaut wurden, ist diese Inventarisierung notwendig, um die Wasserbezugszeiten neu zu regeln. Zudem muss neu geregelt werden, welche Geteilschaft die Ober-

aufsicht über das Wässerwasser wahrnimmt.

Bis jetzt hat die Gemeinde sämtliche Wasserleiten (Haupt- und Nebenleitungen) aufgenommen und auf einem Plan dargestellt. Die Bewirtschafter oder Eigentümer der fraglichen Grundstücke wurden ermittelt und werden in der nächsten Zeit einen kleinen Fragebogen erhalten. In diesem Fragebogen sollen die Bewirtschafter oder Eigentümer angeben, von welcher Geteilschaft das

Wasser bezogen wurde und wann, und ob in Zukunft noch Bedarf an Wässerwasser besteht.

Aufgrund der Resultate aus den Fragebögen und den getätigten Aufnahmen werden anschliessend die Wässerwasserkehre neu aufgeteilt. Die Arbeiten sollten bis im Winter abgeschlossen sein, so dass im nächsten Jahr nach den neuen Plänen gewässert werden kann.



Wasserverbund Leuk-Agarn

Bekanntlich planen die Gemeinde Leuk und Agarn einen Wasserverbund und langfristig möglicherweise sogar eine Zusammenlegung der beiden Wasserversorgungen. Als Erstes wird zwischen beiden Netzen ein Verbindungsschacht erstellt, der gegenseitige Wasserlieferungen ermöglicht. Für den Gemeinderat ist jedoch klar, dass

eine Wasserabgabe an die Gemeinde Agarn nur in Frage kommt, soweit dies die Schüttungen im «Budilji» erlauben. Es würde keinen Sinn machen, Trinkwasser an Agarn zu liefern und gleichzeitig zur Versorgung von Leuk-Stadt Wasser aus dem «Schreend Bach» zu pumpen.

Fussgängerunterführung

Verschiedentlich wurde im Gemeinderat schon die Verkehrssicherheit im Bereich Bahnhofskreisel diskutiert. Insbesondere der Zugang von Susten Ost zum Bahnhof ist heute nicht gut geregelt, weil eine Überquerung der Kantonsstrasse beim Rest Rhodania gefährlich ist. Es kam hier auch schon zu tödlichen Verkehrsunfällen. Mit der Verlegung des Bahnhofgebäudes und der Überbauung SOSTA ist noch mit grösserem Fussgängeraufkommen

zu rechnen, wie dies auch an der Informationsversammlung zum regionalen Kultur- und Sportzentrum zu Recht vorgebracht wurde. Nach nochmaliger Intervention beim Kanton hat sich dieser nun bereit erklärt, einen Verkehrsplaner mit einer Studie zu beauftragen, welche Machbarkeit, Standort, Kosten und andere Elemente einer neuen Fussgängerunterführung aufzeigen soll.

Leuk Tourismus

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2009/2010 von Leuk Tourismus, die mit einem Gewinn von Fr. 590.– abschliesst.

Die Gemeinde Leuk unterstützt die Aktivitäten mit einem jährlichen Pauschalbeitrag von Fr. 40 000.–.

Ebenfalls genehmigt wurde das Budget 2010/2011, das eine ausgeglichene Rechnung vorsieht.

Quellfassung Talmatten

Eine Sanierung der Quellfassung Talmatten läuft. Nachdem im Herbst an der von den Wassersuchern angezeigten Stelle erfolglos Sondiergrabungen mit einer Tiefe von ca. 5 Meter durchgeführt wurden, wurde der Forstwerkhof Sonnenberge-Dala, Erschmatt, mit einer Bohrung bis ca. 7 m Tiefe beauftragt.

RegionAlps Leuk-Visp

Die Gesellschaft «RegionAlps» ist ein im Jahre 2003 gegründetes Transportunternehmen, das mit dem «Zug der Walliser» im hiesigen Regionalverkehr tätig ist und unter anderem die Linie St. Maurice-Brig betreibt.

Pro Jahr befördert RegionAlps rund 3 Mio. Fahrgäste, d.h. 8 400 Fahrgäste pro Tag.

Wie die Verantwortlichen mitteilen, übernimmt RegionAlps auch die Konzession für die Buslinie Leuk-Visp, die bisher die Carunternehmen Ruffiner und Steiner besaßen. Die bisherigen Betreiber der Buslinie werden weiterhin für RegionAlps tätig sein.

RegionAlps

Neue Strassenbezeichnungen

Aufgrund der neuen Registrierungen der postalischen Zustelladressen und der Erhebung der Wohnungen, welche in den letzten Monaten durchgeführt wurden, hat sich gezeigt, dass die heutigen Strassenbezeichnungen und Häusernummierungen teilweise überarbeitet werden müssen. Zudem stehen für Neubauten in gewissen Bauzonen keine freien Hausnummern mehr zur Verfü-

gung. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, für mehrere neue Strassen eine Bezeichnung zu suchen und folgende bestehende Strassen umzubenennen:

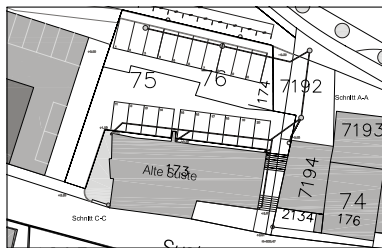
- Grosses Pletschgässli
Neu: Pletschenstrasse
- Meschlerweg
Neu: Meschlerstrasse
- Kleines Pletschgässli
Neu: vakant

- Obere Feithierenstrasse
Neu: Feithierenstrasse
- Alte Kantonsstrasse nach Siders
Neu: Pfyenstrasse (ab Kreisel)
- Pletschen
Neu: Pletschenstrasse

Angepasst werden damit auch verschiedene Hausnummern. Die betroffenen Eigentümer werden persönlich informiert.

Parkplatz bei der alten Suste

Die Gemeinde konnte von den Eigentümern des Wohn- und Geschäftshauses bereits letztes Jahr ein Durchgangsrecht zwischen dem Migros-Parking und der alten Suste erwirken. Neu räumen auch die Gebrüder Erich und Erno



Grand der Gemeinde ein Durchfahrtsrecht nördlich ihres Wohn- und Geschäftshauses (Sportgeschäft/chemische Reinigung) ein. Damit wird die Erstellung eines durchgehenden Fussweges zwischen dem Migros-Parking und dem Bahnhofkreisel möglich. Südlich der alten Suste sollen zur Entlastung des Dorfzentrums Parkplätze errichtet werden. Das neu ausgehandelte Durchfahrtsrecht wird die direkte Ausfahrt auf die Kantonsstrasse nördlich des Sportgeschäftes ermöglichen.

Parkplätze Thelkapelle

Herr Gustav Schmidt hat der Gemeinde Leuk eingangs des Weilers Thel ein unentgeltliches Nutzungsrecht für zwei Parkplätze für die Besucher der Thelkapelle eingeräumt. Pfarrei «St. Stephan» und Gemeinde Leuk bedanken sich für dieses Entgegenkommen, das allseits geschätzt werden wird.

Öffentliche Telefonkabinen



Die Swisscom will die öffentliche Telefonkabine beim Schlosspark in Leuk-Stadt aufheben, da sie kaum mehr genutzt werde. Der Gemeinderat widersetzt sich dieser Aufhebung. Wohlwissend, dass heute viele Bürgerinnen und Bürger ein Mobiltelefon haben, finden wir es doch wichtig, dass in jeder Ortschaft bzw. grösseren

Siedlung auch in Zukunft öffentlich zugängliche Telefonkabinen vorhanden sind. Zu einem flächendeckenden Service public gehört auch eine minimale Grundversorgung mit Telekomdiensten durch die Swisscom als heutige Konzessionärin. Eine Anbringung der öffentlichen Sprechstellen in Räumlichkeiten, die zeitweise ge-

schlossen sind (z.B. Bahnhof, Post, Einkaufszentren usw.), vermag den jederzeitigen Zugang zu den Notrufdiensten nicht sicherzustellen. Die Rentabilität alleine darf kein genügendes Kriterium sein, um Aufhebungen von Telefonkabinen zu rechtfertigen.

Zaunprojekt: Holzzaun Brentjong

Im Rahmen laufender Projekte des Naturparks Pfynges werden in der Gemeinde Leuk verschiedene Zäune ersetzt oder wieder hergestellt. Die Entfernung gefährlicher (Stachel-)Drahtzäune und verfallener Holzäune soll das Landschaftsbild nachhaltig aufwerten und verschönern. Der erste Zaun

wurde Ende 2010 in Brentjong errichtet. Weitere Zäune sollen im

Jahre 2011 erstellt werden.



Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von Dezember 2010 bis März 2011 folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen:

Verwaltung

Broschüre Zentrum SOSTA	Druckerei Aebi, Susten	Fr.	9 000.–
-------------------------	------------------------	-----	---------

Werkhof

Absperrmaterial für Baustellen	Wiederkehr AG, Buchrain	Fr.	7 978.–
Umzäunung Salz- & Splitt-Silo	Rigert Metallbau, Susten	Fr.	18 296.–
Nachschneiden Bäume	Forstrevier Leuk & Umgebung	Fr.	7 753.–

Neue Trinkwasserleitung Pfyngut – Rest. Ermitage (A9) *

Ingenieurarbeiten	Andenmatten Lauber & Partner, Visp	Fr.	24 815.–
Baumeisterarbeiten	Prader Losinger AG, Visp	Fr.	406 255.–
Sanitärarbeiten	Wyssen Michel, Susten	Fr.	43 875.–

Wasserversorgung

Erarbeitung Selbstkontroll-Unterlagen	Büro Hugli, Oberdiessbach	Fr.	14 904.–
---------------------------------------	---------------------------	-----	----------

Strassenbau

Stützmauer Hexenplatz	Implenia AG, Visp	Fr.	22 947.–
Zufahrt und Parkplatz APH Ringacker	Gentinetta AG, Susten	Fr.	119 909.–
Belagsarbeiten Meschlerweg	Pius Schmid AG, Visp	Fr.	176 212.–
Belagsarbeiten Lichten	Pius Schmid AG, Visp	Fr.	77 658.–
Belagsarbeiten Industriezone	Lötscher Susten AG, Susten	Fr.	18 400.–

Umwelt & Raumplanung

Gefahrenstudie Bauzone Leuk-Stadt	Rovina & Partner, Varen	Fr.	20 853.–
Geol. Untersuchung Hammerschmiede	Rovina & Partner, Varen	Fr.	27 500.–
Notfall- & Interventionsplan Hochwasser	Geoplan AG, Steg	Fr.	33 856.–
Unterhalt Illgraben Sperre 27	Emch & Berger AG, Brig	Fr.	17 124.–

Energie

Re-Audit Energiestadt-Label	Büro Raumplanung u. Umwelt, Brig	Fr.	9 000.–
-----------------------------	----------------------------------	-----	---------

Verkehr

Projekt Wallis rollt – Leuk rollt	Beitrag 2011 und 2012 je	Fr.	13 900.–
-----------------------------------	--------------------------	-----	----------

Feuerwehr

Schwerlastenstützen	Holmato Rescue Equipement	Fr.	7 238.–
---------------------	---------------------------	-----	---------

Soziales & Gesundheit

Defibrillator	MK-MED AG, Eyholz	Fr.	5 519.–
APH Ringacker – Mulde & Muldengrube	Umwelt- & Transporttechnik AG	Fr.	5 129.–

Kulturbeiträge

Operette «Der Vogelhändler»	Verein Operette Leuk	Fr.	25 000.–
-----------------------------	----------------------	-----	----------

* Die Arbeiten der neuen Trinkwasserleitung und des Kabelrohrblocks vom Pfyngut bis zum Restaurant Ermitage werden vollumfänglich von der A9 bezahlt (Arbeitsvergabe durch die Gemeinde).



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



AD GARAGE

Satellit

Diagnose-, Service-
und Reparaturarbeiten für alle Marken

AD Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch



Ihre Garage für alle Marken 

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl.Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

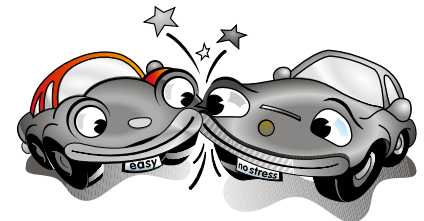
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Herzliche Gratulation...

...zu 40 Jahre Profess!

Br. Paul-André Ambühl feierte am 11. Oktober 2010 40 Jahre Ordensprofess. Zehn Tage zuvor war der Jubilar 65 Jahre alt geworden. Dieser Tag widmete er am Morgen den Kranken der Pfarrei, den Nachmittag verbrachte er bei der Weinlese mit seinem Bruder und Familie.

Am kommenden 10. Mai 2011 steht ein neues Jubiläum an: 30 Jahre Diakonsweihe. Die Diakonsweihe fiel in die Zeit seines 30-jährigen Wirkens in Bolivien (1972–2002). Wir gratulieren dem Jubilar und danken ihm für sein christliches Engagement in der Gemeinde Leuk.



...zum Berufserfolg!

Wir gratulieren Thomas Rittiner zum bestandenen Diplom als Elektro-Sicherheitsberater mit

eidg. Fachausweis und wünschen ihm viel «Energie» in seiner Tätigkeit.



... zum Geburtstag!

Vom Mai bis Ende August 2011 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Armand Witschard	03.05.1931
Roman Schmidt	11.05.1931
Josefa Schnyder	23.05.1931
Paul Witschard	24.05.1931
Emma Kohlbrenner	13.06.1931
Maria Oggier	02.07.1931
Martha Metry	28.07.1931
Elsa Bilgischer	30.07.1931
Helmut Kühnhanss	04.08.1931
Françoise Loretan	15.08.1931
Fernanda Grand	23.08.1931

85 Jahre

Leonie Theler	09.05.1926
Bernadette Zumstein	17.05.1926
Martha Wyssen	22.06.1926
Gerda Altpeter	30.07.1926
Marianna Kuonen	09.08.1926
Werner Wirth	19.08.1926


90 Jahre

Gertrud Loretan	03.05.1921
Maria Margaretha Allet	07.05.1921

92 Jahre

Cäzilia Kamber	11.07.1919
----------------	------------





Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Pension - Restaurant Alpenblick Leuk VS



Pension
 Restaurant
 Kegelbahn
 Turnier-Dart

Pension - Restaurant Alpenblick
 Peter Müller
 3952 Leuk VS
 info@alpenblick-leuk.ch

Telefon: +41 (0)27 473 12 73
 Mobile: +41 (0)79 220 30 72



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Kinderatelier «Kastanienallee» bedankt sich bei Pia Minnig

Das Kinderatelier «Kastanienallee», unter der Leitung von Monika Studer, basiert auf dem Konzept der Reggio- und Montessoripädagogik. Diese lässt den 3–6 jährigen Kindern beim Malen und Gestalten Zeit: Zeit zum Forschen, Entdecken, Experimentieren, zum ganzheitlichen Lernen mit Herz und Sinnen.

Pia Minnig ist seit 1997 an diesem Projekt beteiligt. Während 14 Jahren hat sie mit den Kindern künstlerisch und kreativ gearbeitet. Sie hat sich auch in der Arbeitsgruppe «Leuk – die kinderfreundliche Gemeinde» engagiert, wo sie ihre Kreativität und ihre Ideen in verschiedenen Projekten eingebracht hat:

- Kinderkulturtage in Leuk-Stadt
- Natur erleben mit Kindern
- Das Projekt «(K)ein Platz für Kinder» befasste sich mit dem Wohnumfeld der Kinder.
- Das Projekt «Strasse Kunterbunt» motivierte die Kinder aus ihren Kinderzimmern herauszu-

kommen und auf der Strasse mit anderen Kindern Spiel und Spass zu erleben und die Strasse sanft zurückzuerobern.

- Mitarbeit im Projekt der Energiestadt «Zu Fuss im Alltag und in der Freizeit»
- Ausstellung «Kinder- und Jugendkultur bewegt» an der OGA
- Beim Projekt «Schülerbar Fabrixx» hat Pia mit den Jugendlichen und anderen Erwachsenen die Gestaltung des Raumes realisiert.
- Mitarbeit bei den OS-Projekten «Gesundheit und Bewegung» und «Pausekiosk»

Pia war mitbeteiligt, Kindern und Jugendlichen Zeit, Raum und Möglichkeiten zu geben, ihre Kultur zu leben. Sie hat mitgewirkt, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern, die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen, Gestaltungsräume und Erlebniswelten für Kinder zu schaffen. Deshalb wurde die Gemeinde Leuk im Jahr 2000 mit dem Pestalozzipreis für

kinderfreundliche Lebensräume ausgezeichnet. Pia verlässt nach 14 Jahren das Kinderatelier, in dem sie grösstenteils ehrenamtlich gearbeitet hat. Wir danken Pia für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder in unserer Region. Durch ihre Arbeit hat sie einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Leuk geleistet.



Fasnacht – Der Jahrgang war gut!

Der späte Faschnachtsbeginn am 18. Februar liess für die Vorbereitungen dieses Jahr genügend Zeit. So konnte in aller Ruhe die Weihnachtsdekoration durch die Faschnachtsdekoration ersetzt werden.

Auch in diesem Jahr bot unsere Gemeinde eine wunderbare Kulisse für den bunten Faschnachtsumzug. Zum Glück hielt sich das Wetter zu Beginn, so dass der Umzug vollumfänglich durchgeführt werden konnte.

Zu feiern gab es diesmal das 25-jährige Jubiläum der Schnäggu-Schränzer und die Illgrabu-Krachär warteten mit ihrer Strassenfasnacht auf.

Die traditionelle Hexenverbrennung beschloss auch in diesem Jahr wieder die 5. Jahreszeit.

Allen, welche in irgend einer Art mitgeholfen haben, dieses grosse Kulturgut auch in diesem Jahr wie-

der zum Leben zu erwecken, sei von ganzen Herzen gedankt. Und denkt daran, am 3. Februar 2012 geht's wieder los!

Faschnachtsgesellschaft
Schlangu-Doru





Fasnacht 2011

Am letzten Schultag vor den Faschnachtsferien durften sich die Kinder der 2. und 3. Klasse verkleiden. Wir trafen uns in der fastnächtlich geschmückten Aula zum Spielen. In Gruppen eingeteilt, waren alle bemüht, möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Kinder spielten, fieberten mit ihrer Gruppe mit und drückten ihren Mitspielern die Daumen. Zum Schluss an der Preisverteilung wurden alle für das tolle Mitmachen mit einer Kleinigkeit belohnt und es ging ab in die Ferien!



Kindergarten und Unterstufe im Märchen

Im Februar besuchten unsere Kindergärtner und die 1. und 2. Klasse das Winter-Märchen-Dorf in Albinen. Es handelt sich um Häuschen, die sich in den alten Dorfkern einfügen. In Gruppen besuchten die Kinder das Lebkuchenhaus, das Zwergenhaus, den Zirkus und Pierres Hütte.

Die Ateliers waren jeweils von Künstlern geleitet, welche ihre Werke vorstellten. So hörten sie Geschichten, bewunderten Bilder, liessen sich vom Clown begeistern und lernten wie Ahornsirup hergestellt wird. Zu Letzt konnten sie sich selbst kreativ ausleben und einen Schlüsselanhänger gestalten.

Das Winter-Märchen-Dorf gefiel und alle wären am liebsten noch länger geblieben! Zumindest wird es aber noch lange in der Erinnerung der begeisterten Besucher bleiben.



Primarschule Susten

Am 25. Januar 2011 fand unser erster Wintersporttag statt. Die Schüler konnten aus sechs Angeboten auswählen, welche alle genutzt und durchgeführt werden konnten. Neu bestand erstmals die Möglichkeit, sich für einen Nachmittag auf den Langlaufskiern einzuschreiben. Nachdem wir den Unterricht früher beendet hatten, traf sich die Gruppe der Langläufer kurz vor ein Uhr auf dem Bahnhof. So waren wir pünktlich bei Geschäftseröffnung im Sportgeschäft, um unsere Ausrüstungen abzuholen. Ab auf die Piste – und schon machten wir erste Erfahrungen in bekannten sowie neu erfundenen

Techniken. Trotz der kalten Temperaturen musste keiner frieren. Der eingepackte Tee diente zum Durstlöschchen. Zum Aufwärmen hätten wir ihn nicht gebraucht.

Nachdem wir die Ausrüstungen abgegeben hatten und auf den Bus warteten, nahmen sich die meisten Zeit, um das eingepackte Picknick zu essen. Müde und zufrieden machten wir uns auf den Heimweg. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle der Begleitperson und dem Fotografen, sowie dem Sportgeschäft Briand, welches uns sämtliche Ausrüstungen kostenlos zur Verfügung stellte.



News der Orientierungsschule

Schneesporttage

Am 27. und 28. Januar 2011 fanden unsere traditionellen Schneesporttage in Torrent statt. Sowohl Wetter als auch Programmvielfalt mit Ski- und Snowboardfahren, Schneeschuhlaufen, Baden, Schlittschuhlaufen, ... waren auf höchstem Level. Dank guter Organisation und den entsprechenden Vorkehrungen gab es – Gott sei Dank – keine gravierenden Verletzungen.



Berufstag

Am 10. Mai 2011 findet in Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis ein Berufstag für die 1. und 2. OS mit anschliessendem Elternabend für die 1. OS statt. An diesem Tag können sich die Jugendlichen vor Ort und mit Hilfe von Ateliers, welche von externen Fachleuten geführt werden, einen Überblick über die verschiedenen Berufsbranchen machen.

Sekretariat

Eine Investition, die sich auszahlen wird! Der Trend der immer grösser werdenden Bürokratie macht leider auch vor der Schule nicht halt. Mit Frau Barbara Wyssen aus

Susten konnte eine kompetente Sekretariatskraft angestellt werden, welche den Lehrkörper und die Direktion in diesen Belangen entlasten soll. Herzlich willkommen!

Peacemaker und Co.

Mit Blick auf das Positive! In der Schule spiegelt sich häufig die ausgeprägte Fehlerkultur unserer Gesellschaft. Das sich ein Perspektivenwechsel jedoch lohnt, zeigen folgende Beispiele: Wir haben 17 SchülerInnen, welche sich täglich in der Arbeit als Friedensstifter behaupten, 9 weitere SchülerInnen engagieren sich im Schülerparlament für die Anliegen ihrer Mitschüler und die Schule selber, 19 SchülerInnen kommen aktuell in den Genuss einer Belohnung für ausserordentlich gutes Verhalten. Rechnet man diese Werte zusammen, so ist der Anteil an SchülerInnen, welche regelmässig Probleme verursachen verschwindend klein. Zur Prüfung von möglichen Anerkennungen für gute Arbeits- und Sozialleistungen wurde eigens eine Pädagogische Runde durchgeführt (Resultat noch offen). Hier sei ein Dank an alle Jugendlichen ausgesprochen, welche sich für ein gutes Schulklima einsetzen!

Feedbackkultur

Die SchülerInnen erhalten die Möglichkeit, mittels Formular Ideen, Anliegen, Lob, Vorschläge und Beschwerden an die Direktion zu richten. Zudem erfolgt am Ende des Schuljahres eine Bewertung der Schulleitung – durch die SchülerInnen. Als Kriterien dienen die am Anfang des Schuljahres geäusserten Erwartungen der Jugendlichen an die Direktion.

OTG-Theaterbesuch

Einzelne SchülerInnen aus unseren Reihen spielten beim Theaterstück «Die Welle» der Oberwalliser Theater Gang mit. Mit der gesamten Schule besuchten wir eine dieser Aufführungen im La Poste in Visp und waren begeistert von deren schauspielerischen Leistung. Bravo!



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten



Lotto Totto Boutique Benkő

Fam. Susi & Manfred Benkő Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer-
und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten
unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND- KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

6. Dezember 2010

Sankt Nikolaus erfreute mit seinem Besuch die Schüler und Schülerinnen der OS sowie die Lehrpersonen. Die vom Elternrat geschenkten Mandarinen wurden geschätzt. Herzlichen Dank.



und Adventsfeier «Spuren»

Jeweils am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gestalten Schüler und Schülerinnen der OS Leuk in einer Pfarrei der Region eine Adventsfeier. Am 23. Dezember 2010 um 15.15 Uhr öffnete die Sustnerkirche ihre Pforten. Es war vor allem die 1. OS, die dazu beitrug, dass die Feier so besinnlich war. Aber auch ein paar Freiwillige der 2. und 3. OS legten sich ins Zeug, um mitzugestalten.

Unter der Leitung von Bernhard Carlen übte die gut 20-köpfige Schar in vielen Stunden alle Lieder ein. Leider konnte er am 23. Dezember nicht da sein. An diesem Ereignis durfte natürlich eine wunderbar spielende Bläsergruppe nicht fehlen. Diese übte die Musikstücke selber ein. Herr Carlen war nicht die einzige Lehrperson, die an diesem «Projekt» beteiligt war. So begleitete Simone Oggier die Sänger und Sängerinnen während der Feier. Ich danke allen Lehrpersonen, die erlaubt haben, dass die Sänger während der Schulzeit die Lieder einstudieren konnten.



Lydia Clemenz-Ritz hatte die Organisation des Nachmittags inne. Sie studierte mit den Schülern und Schülerinnen fleissig die Texte ein, die diese grösstenteils selbst ausgewählt hatten. An dieser Stelle darf man auch erwähnen, dass die Texte wunderbar zum Thema «Spuren» gepasst haben, ebenso die Dekoration.

Am Schluss der Feier gab es dann noch eine passende Rede von Schuldirektor Damian Gsponer.

Ich möchte die Rede kurz zusammenfassen für die Leute, die nicht da waren: In vielleicht 1000 oder 2000 Jahren werden sich die Leute wahrscheinlich nicht mehr an Lionel Messi oder Roger Federer erinnern können. Doch wir können uns noch an einen Menschen erinnern. Dieser Mensch ist Jesus Christus. Er hat vor ca. 2000 Jahren gelebt und gewirkt, aber wir kennen ihn immer noch. Das ist schon faszinierend!

Nach dieser wunderbaren Feier gab es vor der Kirche noch weihnachtliches Gebäck und heissen Tee. Bedanken möchte ich mich dafür beim Elternrat, der alles super zubereitet hatte.

Ich glaube, dass diese Feier eine richtig wunderbare Vorbereitung für Weihnachten war. Es war wirklich schön, dass so viele Leute gekommen sind.



Matthias Meichtry, 1. OS

Freiwillige für unsere Altersheime gesucht

APH
Ringacker

ST. JOSEF
SUSTEN-LEUK

Im Rahmen des europäischen Freiwilligenjahres streben die Gemeinde Leuk und die beiden Alters- und Pflegeheime unserer Gemeinde die Förderung der Freiwilligenarbeit an.

Das APH Ringacker und das St. Josef in Susten suchen für das laufende Jahr freiwillige Mitarbeiter für die Bereiche Betreuung, Pflege und das Restaurant.

Gesucht werden Personen, welche sich engagiert in den Dienst von

betagten und behinderten Menschen stellen. Der Aufgabenbereich ist sehr vielfältig. Sei es ein Besuch im Heim, ein Gespräch mit einem Heimbewohner, ein begleiteter Ausflug oder ein Kaffee im Restaurant. Mit den Einsätzen der Freiwilligen soll die Öffnung der Heime gefördert werden.

Personen, Vereine oder Gruppen welche sich für einen Freiwilligeneinsatz interessieren, melden sich im St. Josef unter der Nummer 027 474 60 60.



News APH Ringacker

APH
Ringacker

Tiergestützte Aktivierung

Unsere Tieranlage nimmt allmählich Gestalt an. Für die Kleintiere wurde ein Pavillon aufgestellt. Schwein «Baby» geniesst seit kurzem seine Einzimmervilla und auch die Ziegen und das Schaf bezogen ihr neues Appartement. Die Tiere sind ein Magnet für Alt und Jung. Im Rahmen der Tiergestützten Aktivierung durften die HeimbewohnerInnen den beiden Schildkröten Namen geben.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen MitarbeiterInnen, die sich bei Wind und Wetter nach draussen gewagt haben, damit die Tiere ihr neues Zuhause beziehen konnten.

Besuch der Kita

An einem schönen Nachmittag erhielten wir Besuch von der Kita. Gemeinsam mit den Bewohnern wurde ein feines, selbstgebackenes «z'Vieri» gegessen. Anschliessend unterhielten uns die Kinder und deren Betreuerinnen mit Gesang und Tanz, was zur allgemeinen Erheiterung und strahlenden Gesichtern beitrug.

Dreikönigstag

Die Krönung am Dreikönigstag trägt jedes Jahr zur Freude und Spannung bei. Heuer wurden die Kronen gleich an zwei Königinnen und einen König überreicht.



Alles Gute zum Geburtstag!
26.05.1925 Stefanie Willa, 86
06.06.1922 Anna Meichtry, 89

Über die Schlossgrenzen hinaus...

...breites und vielfältiges Kulturen-gagement. Die Stiftung Schloss Leuk ist bestrebt, Kultur im Verbund mit anderen, sei es für den Gelegenheitskonsumenten wie den Fachmann, zu initiieren und umzusetzen. Die Produkte gehen weit über den Schlossperimeter hinaus. Davon profitieren andere Dorfschaften in der Region, im Kanton Wallis oder gar im Ausland. Vor

dem die Entwicklungsprojekte des Strukturwandels im ländlichen Raum, welche die Stiftung Schloss Leuk im Auftrage der Eidgenossenschaft kreierte, gewannen bereits mehrere nationale Preise.

Am 30. April 2011 wird das Projekt Leader plus abgeschlossen. Hier war die Zielsetzung in den letzten fünf Jahren, vor allem Projekte mit Mo-

delcharakter umzusetzen, welche im Hasetal (Nordost-Deutschland) übernommen werden können. Es war für die Stiftung nicht selbstverständlich, dass sowohl der Kanton wie der Bund ihr dieses Vertrauen aussprachen. Eine 30-köpfige Delegation aus Deutschland wird uns in diesem Jahr für eine Woche besuchen, um uns zu informieren und ihren Dank auszusprechen.



Grammygewinner aus New York in Feschel

In Zusammenarbeit mit dem Forum Wallis organisierte die Stiftung Schloss Leuk einen speziellen Abend mit «wallisärtschu Liädär, Bozugschichtä» und einer «Pocket-

oper aus China» in Feschel. Dabei erfreute sich das Bergdorf über den Besuch von Huang Ruo, den Grammygewinner (wichtigster US-amerikanischer Musikpreis)

aus New York, dem uns allen bekannten Multitalent Javier Hagen, unterstützt durch den Oberwalliser Volksliederchor, UMSn JIP und der Musikgruppe «ds Personal».

Die Jury des Spycher: Literaturpreises Leuk im Porträt

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Spycher: Literaturpreises Leuk werden von einer Jury, die aus kompetenten Persönlichkeiten der Literaturszene besteht, erkoren. Als Präsident amtiert Dr. Thomas Hettche. Der Jury gehören folgende Personen an:

Roman Bucheli, geboren 1960, studierte Germanistik, Philosophie und Wirtschaftsgeschichte in Fribourg und Zürich, und promovierte mit einer Arbeit über Alexander Xaver Gwerder. Seit 1999 Literaturredakteur bei der Neuen Zürcher Zeitung. Herausgeberschaften: «Bei mir laufen Fäden zusammen», 1998, Aufsätze, Kritiken und Briefe Max Rychners, «Nur weg möchte ich von hier», 2005, Briefe und Schriften Hugo Wolfgang Philipps aus dem Zürcher Exil, «Wohin geht das Gedicht», 2006, poetologische Aufsätze von Charles Simic, Adam Zagajewski u.a. alle im Wallstein Verlag, Göttingen. Seit 2002 Mitglied der Herausgeberkommission der ch-Reihe, die literarische Übersetzungen zwischen den Landessprachen der Schweiz fördert. Roman Bucheli lebt in Zürich.

Christian Döring, geboren 1954, studierte Philosophie in Heidelberg, Frankfurt und Berlin. Journalistische

Tätigkeit: 1987–1997 Lektor für deutschsprachige Gegenwartsliteratur beim Suhrkamp Verlag, Frankfurt/Main. 1997–2006 Programmleiter Literatur beim DuMont Literatur und Kunst Verlag, Köln. Zahlreiche Herausgeberschaften zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, etwa, gemeinsam mit Marcel Beyer, der Werke Thomas Klings. Christian Döring lebt und arbeitet als Lektor und Kritiker in Paris.

Sabine Dörlemann, geboren 1961, studierte Anglistik, Amerikanistik, Politikwissenschaften und Philosophie in Münster/Westfalen. Nach Stationen beim Carlsen Verlag und Haffmans Verlag lange Jahre Lektorin beim Ammann Verlag, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung. 2003 Gründung des eigenen Verlages: DÖRLEMANN. 2005 erhielt sie für ihre verlegerische Tätigkeit und ihre Übersetzungen angelsächsischer Literatur den Max-Geilinger-Preis, 2007 «für ihre konsequente und engagierte Arbeit als Verlegerin» eine Anerkennungsgabe der UBS-Jubiläumstiftung. Sabine Dörlemann lebt in Zürich.

Thomas Hettche, geboren 1964, studierte Philosophie und Germanistik

in Frankfurt/Main. Publizistische Arbeiten vor allem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Neue Zürcher Zeitung. Preise, u.a.: Rauriser Literaturpreis 1990, Robert-Walser-Preis 1990, Ernst-Robert-Curtius-Förderpreis für Essayistik 1994, Rom-Preis der Villa Massimo 1996, Spycher: Literaturpreis Leuk 2001 und Premio Grinzane Cavour 2005. Veröffentlichungen: zuletzt «Woraus wir gemacht sind», Roman, 2006, und: «Fahrtenbuch 1993–2007», eine Sammlung von Essays und Reportagen. Thomas Hettche lebt in Berlin und Brentschen.

Anna Kulp, geboren 1978, studierte Journalismus und Kommunikation in Zürich. Redaktionsleitung der Literaturplattform :rubikon von 2004 bis 2006. Dozentin für Kulturjournalismus und Public Relations an der SAL, der Schule für Angewandte Linguistik in Zürich. Mitinitiantin der Bookparades. Gemeinsam mit Hans Ruprecht organisiert sie das Internationale Literaturfestival Leukerbad. Anna Kulp lebt in Zürich.

Spycher: Literaturpreis Leuk

Die Preisverleihung 2011 findet am 18. September in Leuk-Stadt statt.

Qualität 
zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 00

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63



Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Saltinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**WKB-Online-
Privatkonto:**

**Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.**

 **Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Der Gigathlon bewegt Leuk!

Der Gigathlon ist eine Mischung aus Ausdauersportveranstaltung, Abenteuerreise, Team-Erlebnis und persönlicher Grenzerfahrung.

Als Single (einzel), im Couple (zu zweit) oder als Team of Five (Fünfer-Team) gilt es Berge, Schluchten, Seen und Ebenen in den fünf Disziplinen Inline, Laufen, Schwimmen, Bike, und Velo zu überwinden.

Swiss Olympic, der Dachverband des Schweizer Sports, organisiert den Gigathlon seit 2002.

Dieses Jahr findet der Gigathlon zum ersten Mal in einem einzigen Kanton statt: im Wallis, dem Land der Viertausender.

Über 6 000 Gigathleten erklimmen unter dem Motto «on the rocks» am Wochenende vom 1. bis zum 3. Juli 11 111 Höhenmeter und legen 351 Kilometer zurück, bevor sie am Sonntag in Turtmann die Ziellinie überqueren.

An allen drei Tagen, Freitag, Samstag und Sonntag, werden die Gigathleten das Gemeindegebiet von Leuk durchqueren (für Detailinformationen siehe Kasten), wobei es zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Der Veranstalter bittet um Verständnis.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Interessierte und Sport-Fans sind herzlich eingeladen, die Gigathleten auf ihrer Abenteuerreise durch das Wallis lautstark zu unterstützen.

Weiter Infos: www.gigathlon.ch



Gesucht: Helfer am Gigathlon

Das lokale OK des Gigathlon freut sich vom 1.–3. Juli über 6 000 Athletinnen und Athleten des Swiss Olympic Gigathlon in Leukerbad und Turtmann begrüßen zu dürfen. Für diesen einmaligen Grossanlass in der Region Leuk werden noch freiwillige Helfer gesucht. Jeder Helfer erhält ein T-Shirt, eine Mütze und pro Helfertag Fr. 50.–. Die Entschädigung kann auch zu Gunsten eines Vereines nach Wahl (z.B. Skiclub etc.) ausbezahlt werden. Jeder Helfer kann sich auch bequem via Internet auf www.gigathlon.ch/staff direkt zu seinem Helfereinsatz anmelden. Für die wertvolle Mithilfe dankt das OK Gigathlon Leukerbad im Voraus bestens.

Grichting Patrick,
Verantwortlicher Staff

Official Partner
swiss olympic Gigathlon

Gigathlon 2011: Durchgangszeiten Gemeinde Leuk

- | | |
|---|--------|
| • Freitag, 1. Juli, zwischen 16.00 und 16.30 Uhr: | Inline |
| Turtmann-Susten-Leuk-Varen-Rumeling-Leukerbad | |
| • Samstag, 2. Juli, zwischen 6.00 und 8.15 Uhr: | Inline |
| Turtmann-Susten-Varen-Sierre-Sion | |
| • Samstag, 2. Juli, zwischen 13.00 und 21.30 Uhr: | Bike |
| Crans-Montana-Varen-Rumeling-Leukerbad | |
| • Sonntag, 3. Juli, zwischen 6.00 und 6.30 Uhr: | Inline |
| Turtmann-Susten-Leuk-Varen-Rumeling-Leukerbad | |

Apéro für Gäste und Einheimische

Waren Sie schon dabei am Apéro, wo sowohl die Gäste von Leuk, wie auch die einheimischen BürgerInnen herzlich willkommen sind?

Vom ersten Montag nach der Auffahrt, bis zum 12. September wird auch heuer jeweils jede zweite Woche, insgesamt zehn Mal, dieses Apéro, zwischen den Schlössern oder bei schlechter Witterung im «Sprizuhüs» in Leuk-Stadt durchgeführt.

Mit einer kurzen Einführung über die Natur- und Kulturschönheiten von Leuk und über die wichtigen wirtschaftlichen Aspekte des Tou-

risumus, werden die Gäste jeweils von einem Vertreter von Leuk Tourismus oder der Behörde von Leuk begrüsst.

Zum Apéro werden Weine eines einheimischen Weinproduzenten und kulinarische Leckerbissen eines Gastro- oder Gewerbebetriebes aus der Gemeinde präsentiert. Sind Sie heuer dabei?

Wir würden uns freuen, auch Sie an einem Apéros für Gäste und Einheimische begrüßen zu dürfen.

Genauere Daten entnehmen Sie unserer Homepage oder dem Wochenprogramm.



Führungen

Die Führungen erleben einen wahren Boom. Vor drei Jahren fanden 24 Führungen statt. 2009 konnte auf 48 Führungen gesteigert werden und 2010 wurde diese Zahl noch übertroffen. Insgesamt wurden 86 Führungen organisiert. Zusätzlich finden 14 reguläre Führungen von Juli bis Ende September

jeweils am Dienstag statt. Insgesamt konnten 2010 über 1 000 Personen durch das historische Städtchen Leuk begleitet werden. All jenen Personen, die diese Besichtigungen mit grosser Fachkompetenz und Verbundenheit führen, gehört ein enormer Dank von Leuk Tourismus.



Kennen Sie Leuk-Stadt?

Wie viele Totenköpfe finden Sie im Beinhaus von Leuk? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schloss Leuk gebaut. Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das histo-

rische Städtchen Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem Bischofsschloss zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks. Entdecken Sie zusammen mit Ihren Kindern die Kulturschätze ihrer Wohngemein-

de und lauschen Sie den kompetenten Erläuterungen der Ortsführer. Wann: Juli bis Ende September, jeden Dienstag. Treffpunkt Rathaus Leuk-Stadt, 14.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen bei Leuk Tourismus.

39. Generalversammlung

Obwohl das Ferienland Schweiz 2010 bei den Hotelübernachtungen 1,7 % Zuwachs verzeichnete, konnte Leuk hiervon kaum profitieren. Der Zuwachs entfiel mehrheitlich auf die Regionen Zürich und Genf, sowie der Innerschweiz. Das Wallis und das Tessin verbuchten hingegen einen Rückgang von 128 000 (-2,9%) bzw. 120 000 Logiernächten (-4,6%). In Graubünden gingen die Logiernächte um 78 000 Einheiten (-1,3%) zurück. Im Geschäftsjahr 2009/2010 konnte Leuk Tourismus insgesamt 71 263 Über-

nachtungen verbuchen. Dies entspricht einer Abnahme von 3 864 oder 5.14%. Bei der Parahotellerie wurden 18 041 Übernachtungen verbucht, was einer Abnahme von 3.11% oder 579 Nächten entspricht. Die Übernachtungen in den Hotels und Pensionen verzeichnen eine Abnahme von 6 Nächten oder 0.06% auf insgesamt 9 510 Übernachtungen. Die Campings generierten 43 712 Logiernächte, was einer Abnahme von 3 279 oder 6.98 % entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr hat sich Leuk

Tourismus einiges vorgenommen. Die Homepage www.leuk.ch soll erneuert werden, das Oranje-Fest wird lanciert. Daneben war Leuk Tourismus bereits am Basler Winterzauber und an der Leuker Kulturtour präsent. Leuk Tourismus dankt allen Personen und Vereinen, welche durch ihre Arbeit und ihre Veranstaltungen zum vielfältigen kulturellen Angebot beitragen und allen Mitgliedern, die den Verein durch ihren Beitrag unterstützen.

Oranje Fest 23. Juli 2011



Während der WM 2010 verbreiteten die Niederländischen Gäste allgemein eine gute Stimmung. Dies bewog verschiedene Campingleiter zur Idee, ein Oranje-Fest zu lancieren. Ziel ist es, den Wallisern die Niederländische und den Niederländern die Walliser Kultur näher zu bringen. So plant Leuk Tourismus für diesen Sommer ein Fest der besonderen Art

und grüsst die holländische Gäste: «Ein Walliser Fest für Holländische Gäste». Das Fest lädt die Feriengäste und insbesondere auch die Einheimischen nach Leuk-Stadt ein. Die Gäste haben die Möglichkeit, verschiedene historische Orte in Leuk zu besichtigen und typisch Walliser/Schweizerische kulturelle Darbietungen zu geniessen. Leuk Tourismus freut sich auf neue Be-

gunnungen mit holländischem Flair! Nähere Informationen zu diesem Fest werden bei Zeiten bekannt gegeben.



Summerladu

Wenn der Sommer sich in voller Pracht zeigt, öffnet in Leuk der traditionelle «Summerladu» seine Tore. In diesem Jahr geschieht dies bereits zum neunten Mal. Talentierte und vor allem tüchtige Damen und Herren aus Leuk und Umgebung haben in den vergangenen Monaten wieder viel Zeit und Leidenschaft in die Herstellung ihrer Produkte investiert und freuen sich nun, diese in einem dafür eingerichteten Laden verkaufen zu können. Einheimisches Handwerk und kunstvoll gefertigte Handarbeiten werden den Besuchern präsentiert und auch zum Verkauf angeboten, unter anderem Seidenmalerei, Glasritzen, Holzar-

beiten, Porzellanmalerei, Dekorationsgegenstände, Bilder, Strickwaren, Taschen und vieles mehr.

Ziel ist es zum einen der in Leuk heute noch gepflegten Handwerkskunst Sorge zu tragen, zu schätzen und sie zu präsentieren. Zum anderen dient der «Summerladu» dazu, den Dorfkern von Leuk zu beleben, den Einheimischen und auch den Gästen etwas Spezielles, Traditionelles zu präsentieren. Somit hat Leuk ein weiteres touristisches Angebot parat, das sehr gut die Verbindung zur heimischen Kultur und zum heimischen Handwerk ziehen kann. Der Sommerladen befindet



sich auf dem Hauptplatz, mitten in Leuk-Stadt und ist zwischen Mitte Juli und Mitte August geöffnet.

Offene Weinkeller

Mit dem Frühjahr kehrt auch wieder die Lust zurück, dem Alltag zu entfliehen. Eine Lust gleich in mehrfacher Hinsicht – darauf, mit vollen Zügen Walliser Luft einzusatmen oder die von unseren Winzern gebotene Symphonie von Weiss- und Rotweinen zu degustieren. Vom 2. bis 4. Juni 2011, dem Auffahrts-Wochenende begrüssen Sie anlässlich der Tage der offenen Weinkeller im Wallis über

100 Weinkellereien zu einem Treffen unter dem Zeichen des Nicht-alltäglichen, der Begegnungen, der Freiheit und... des Verliebten.

In der Gemeinde Leuk öffnen die Kellerei Leukersonne und der Cave de la Pinède ihre Kellertüren am Freitag, 3. Juni und Samstag 4. Juni von 11.00 bis 19.00 Uhr und freuen sich, mit Ihnen den neusten Jahrgang vorzustellen.



Wallis rollt – Leuk rollt

Das vom Kanton in Zusammenarbeit mit der OPRA, Brig, seit zwei Jahren laufende Projekt «Wallis rollt» soll auch in Leuk weitergeführt werden. Die Gemeinde Leuk beteiligt sich für die Jahre 2011 und 2012 mit einem Beitrag von Fr. 13 900.– pro Jahr am De-

fizit dieses Projektes. Sollte im neuen Zentrum SOSTA die Informations- und Kommunikationsplattform realisiert werden, so soll das Projekt inskünftig von den Betreibern (Leuk Tourismus, Agro Espace Leuk-Raron, Naturpark Pfyn-Finges) mitgetragen werden. Geprüft wird eine Verschiebung der Velo-Ausgabestelle näher zum Bahnhofgebäude.

Brig, Visp, Raron, Gampel-Steg, Leuk, Siders, Sitten, Fully, Martigny, St. Maurice und Monthey. Für die ersten vier Stunden sind diese kostenlos.

Weiter Infos auf www.wallisrollt.ch.



Seit Juli 2009 können im Wallis an verschiedenen Orten Fahrräder und Elektobikes bei «Wallis rollt» gemietet werden. Folgende Stationen stehen zur Verfügung:

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

Odette
NAIL/SALON

ODETTE BRENNER-GRICHTING • HAUS DILLI • 3952 SUSTEN • 027 470 11 44

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

Mal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

WALThER AG
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässli 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch

1957-2007
50 Jahre

RUDAZ + PARTNER SA
AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métairie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten

**REINI
LOCHER
PLÄTTLI**

Plattenlegergeschäft
Haus Siena A
Grosses Pletschigässli 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06

mw
installationen
Wyssen
heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Regionaler Naturpark?!

An der Urversammlung vom 31. Mai 2011 werden die StimmbürgerInnen der Gemeinde Leuk über den Parkvertrag abstimmen. Diese Homologation des Parkvertrages ist der Abschluss des aufwendigen Verfahrens, um das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» zu erlangen.

Was bringt uns ein Regionaler Naturpark?

Durch das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» sind wir **offiziell anerkannt** als eine der **schönsten** und **erhaltenswertesten** Regionen der Schweiz. Die Region Leuk steht als Randregion in ländlichem Gebiet zwischen den grossen, städtischen Regionen Visp/Brig und Sierre/Sion. Wie werden wir von diesen grossen Zentren wahrgenommen? Der regionale Naturpark ist eine **einmalige Chance** für unsere Region, aus diesem Schatten herauszutreten und sich zu positionieren.

Wenn wir sichtbar werden, können wir unser touristisches Potential besser ausschöpfen. Als **A-Partner von Schweiz Tourismus** erhalten wir mit einem Jahresbeitrag von Fr. 3 000.– Werbemassnahmen von über Fr. 122 000.–. Über 300 000 mal wird unsere Region

beworben – Werbemittel, die sonst nicht zu finanzieren wären. Neue Absatzkanäle können uns dabei unterstützen, unsere **einheimischen Produkte** zu vermarkten. **Arbeitsplätze** in der Region können erhalten und sogar neu geschaffen werden. Und wir schützen ein wertvolles Gut – das Erbe unserer Väter, das wir für die nachfolgenden Generationen pflegen und erhalten.

Wer finanziert den Park?

Der Regionale Naturpark wird durch Bund und Kanton unterstützt. Hinzukommen die Mitgliederbeiträge des Vereins und Sponsoring. Die Parkgemeinden selbst finanzieren das Gesamtbudget mit gerademal **10%** – ein kleiner Beitrag mit grosser Wirkung, denn jährlich fliessen so **2 Millionen Franken in die Region Leuk**.



Welche Einschränkungen bringt der Regionale Naturpark mit sich?

Der Regionale Naturpark bringt für die Parkgemeinden **KEINE Einschränkungen** und **KEINE NEUEN VERBOTE** mit sich! Gesetzliche Bestimmungen müssen von einer gesetzgebenden Behörde erlassen werden. Der Naturpark ist ein Verein und kann daher keine Gesetze erlassen.

Warum darf man in den Pfyngwald-Seen nicht mehr baden?

Die bestehenden Verbote betreffen das Schutzgebiet im Pfyngwald. Diese wurden 1997 durch den Staatsrat des Kantons Wallis in einem

Schutzbeschluss festgelegt – also 3 Jahre vor der Vereinsgründung des Lebens- und Erlebnisraumes Pfynges und unabhängig davon.

Durch den Regionalen Naturpark wird die Jagd eingeschränkt!

Nein. Der Naturpark befürwortet die Jagd und sucht auch immer wieder aktiv die Zusammenarbeit mit der Diana. So hat der Naturpark beispielsweise der Diana Leuk zu ihrem 100-jährigen Jubiläum eine Ausstellung im Naturzentrum eingerichtet. Im gesamten Parkperimeter kann – nach den Bestimmungen der geltenden Jagdvorschriften – weiterhin Jagd betrieben werden.

Welche Auswirkungen hat der Regionale Naturpark auf den Rebbau und die Landwirtschaft?

Keine. Alle Arbeiten rund um den Rebbau können wie bis anhin durchgeführt werden. Es gibt seitens des Naturparks keine Bestimmungen bezüglich Anpflanzung, Pflege oder Einsatz von Spritzmitteln. Es können auch weiterhin neue Landwirtschaftsflächen geschaffen werden.

Gibt es denn gar keine Einschränkungen?

Parkgemeinden zeigen mit der Unterzeichnung des Parkvertrags, dass sie sich nachhaltig entwickeln und das Parklabel auch in Zukunft behalten wollen. Um dies sicher zu stellen, ist es ihnen überlas-

sen, Kulturwerte wie historische Bauten zu erhalten, Biotope aufzuwerten oder sich für die Integration von Menschen mit einer Behinderung einzusetzen. Würde die Gemeinde sehr viele schwerwiegende Eingriffe in die Landschaft realisieren, riskiert sie höchstens, dass Bund und Kanton sie nicht mehr als Naturpark akzeptieren.

Gemeindeautonomie

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Gemeindeau-

tonomie jeder einzelnen Parkgemeinde gewahrt bleibt. Jede Gemeinde für sich kann weiterhin Bau- und Gewerbeland ein- und umzonen. Jede Gemeinde für sich darf weiterhin Projekte wie z.B. ein Kleinkraftwerk verwirklichen.

Der Naturpark Pfyng-Finges ist für die Parkgemeinden

- ein verlässlicher **Partner** in Natur- und Landschaftsfragen.
- ein **Instrument**, finanzielle Mittel für die Region zu generieren.

- eine **Kommunikations- und Marketingplattform** mit Werbemassnahmen, die in diesem Rahmen keinem anderen Projekt zur Verfügung stehen.

- die **Chance**, die Region Leuk langfristig zu positionieren.

Nutzen wir unser Potential – nutzen wir unsere Chance!

Pfyng-Finges GastroTrophy



Gastronomie im Naturpark: Der Naturpark Pfyng-Finges ist vor allem für den Pfyngwald und seine Biodiversität bekannt. Er hat aber weit mehr zu bieten! Deshalb organisiert der Naturpark Pfyng-Finges einen öffentlichen Wettbewerb, um die einheimischen Produkte und Gastrobetriebe zu fördern. Dazu beitragen sollen u.a. ein Guide sowie ein zweisprachiges Rezeptbuch.

Gastrobetriebe aus dem Parkperimeter können sich um die GastroTrophy bewerben. Sie verpflichten sich, von Mai bis Ende Oktober 2011 täglich ein eigenes sogenanntes Parkmenü anzubieten, welches vorwiegend aus einheimischen Produkten besteht. Mit dieser Option sollen die Region und ihre Gastronomie bei Einheimischen und Gästen besser bekannt werden.

Nicht nur die Gastbetriebe und die Konsumenten sollen von dieser Aktion profitieren, sondern auch die Produzenten der Lebensmittel – Bauern, Gemüsebauern, Bäcker, Metzger und viele mehr. Damit soll der Naturpark mit seinen Eigenheiten touristisch gefördert werden.

Die Gäste können am Wettbewerb teilnehmen und die Betriebe bewerten, die an der GastroTrophy 2011 mitmachen. Auch eine hochkarätige Jury aus Persönlichkeiten der Region und bekannten Spezialisten der Gastronomie werden die Gastbetriebe testen. Die Top drei Gastgeber aus dem Perimeter des Naturparks schaffen es ins Finale. Sie werden an der GastroTrophy anfangs November 2011 für die geladenen Gäste das Festessen zubereiten und zeitgleich von der Jury

bewertet. Der Gewinner wird noch am Abend mit dem GastroTrophy Award ausgezeichnet.

Und schliesslich findet der Besucher des Naturparks Pfyng-Finges im Ende 2011 publizierten Rezeptbuch einen Beschrieb des Naturparks samt grafischer Übersicht. Es gibt neben einer exklusiven Rezeptsammlung auch Auskunft über die Partner und Sponsoren des Projektes, illustrierte Informationen zu den Gastbetrieben mit Interview der Gastgeber sowie Aktuelles aus und über die Region.

Kontaktperson: Niklaus Grichting
n.grichting@pfyng-finges.ch

Pfarrei St. Theresia Susten

Infolge Demission schreibt die Pfarrei St. Theresia Susten folgende Teilzeitstellen zur Bewerbung aus:

- Raumpflege Pfarrkirche

- Sakristan/in 30%

Das Pflichtenheft und weitere Auskünfte können beim Präsidenten des Kirchenrates eingesehen und eingeholt werden.

Die schriftliche Bewerbung für diese Teilzeitstellen sind bis Ende April 2011 an Pfaffen Rudolf, Präsident des Kirchenrates, Waldstrasse 11, 3952 Susten zu richten.

Treuer Sänger geehrt

Anlässlich des Patronatsfestes der Pfarrei St. Theresia wurde Aldo Wyssen für 40 Jahre Kirchenchortreue geehrt. Am Pfarreisonntag vom 3. Oktober 2010 konnte wieder einmal ein Sänger des Kirchenchors St. Theresia Susten geehrt werden. Die heilige Messe wurde von der Musikgesellschaft Illhorn, dem Kirchenchor, den Trachtendamen und dem Zuavenregiment mitgestaltet.

Pfarrer Thomas Michlig und Kirchenchorpräsident Edy Kuonen überreichten im Rahmen des Gottesdienstes Aldo Wyssen die päpstliche Verdienstmedaille «Bene Merenti»: Ein Zeichen der Dankbarkeit für das 40-jährige Mitwirken im Kirchenchor. Dieser sang im Anschluss auf Wunsch des geehrten Jubilars das Lied «Halleluja Dankeschön».



Die Seelsorger, die Pfarreiangehörigen und die Mitglieder des Kirchenchors gratulieren dem wohl-

verdienten Jubilar Aldo Wyssen nochmals von Herzen.



News Frauenbund Leuk-Susten

Der Frauenbund Leuk-Susten konnte einige interessante Veranstaltungen anbieten.

Hervorzuheben sind die Winterwanderung im verschneiten Albinen, die wir mit einem Glas Glühwein abgerundet haben, sowie der Erfahrungsbericht über den Jakobsweg, an dem wir auch einige Nichtmitglieder des Vereins begrüßen durften.

Bis zu vierzig Frauen haben sich an zwei Abenden in die Geheimnisse des Bauchtanz einführen lassen. Auch der Faschnachtsabend mit dem Motto «Lustig ist das Zigeunerleben» wird uns als stimmungsvoller, kurzweiliger Abend in Erinnerung bleiben.

Kommende Anlässe des Frauenbunds

- 10. Mai, Wallfahrt zu den Spitzen Steinen bei Gampel (Abfahrt 13.30 Uhr OS Leuk-Stadt, 13.40 Uhr PP Kirche Susten)
- 24. Mai, Messe für die Verstorbenen des Vereins, Kirche Leuk-Stadt (19.00 Uhr)
- 24. Mai, GV in der Burgerstube Leuk-Stadt (20.00 Uhr)

Anlässe Kreis junger Mütter

- 4. Mai, Wir erleben die 5 Sinne, Sportplatz Susten
- 1. Juni, Überraschungsabend für Mamis, 19.00 Uhr Messe in Susten, gestaltet vom Vorstand

Anmeldung siehe Jahresprogramm des Frauenbunds.





«Fusionitis» im Fussball?

Fusionen sind in Mode. Unternehmen werden aufgekauft. Gemeinden haben dieses Thema auf der Traktandenliste. Schulregionen müssen zusammenarbeiten. Nun werden Fusionen auch noch im Freizeitbereich diskutiert. Ist das nötig? Eine Umfrage soll Aufschluss geben.

Seit Jahren pflegen der FC Agarn, FC Leuk-Susten, FC Leukerbad und FC Varen eine aktive Zusammenarbeit im Juniorenwesen (Jun A, B, C – Region Leuk). Einerseits wird den kleineren Dorfschaften dadurch ermöglicht 11er Fussball anzubieten, andererseits können talentierte Spieler in einer 1. Grad-Mannschaft der Region gefördert werden. In Anbetracht, dass es immer weniger Kinder und Jugendliche gibt, wird sich dies nicht nur auf die Juniorenbewegung auswirken, sondern in Zukunft auch auf die Aktivmannschaften.

Überlebenskampf in der Region?

Zur Zeit nehmen in der Region 6 Aktivmannschaften (2 Drittliga-Teams, 1 Viertliga-Team und 3 Fünftliga-Teams) an der Meisterschaft teil. Dies bedeutet, dass es mindestens 90 Fussballspieler braucht. Woher sollen in Zukunft diese Spieler kommen? Mit Transfertätigkeiten wird das nicht mehr zu bewältigen sein. Diese Situation wird mittelfristig zu einem Überlebenskampf für jeden Verein, indem wir uns bereits die Junioren «abspenstig» machen. Aufgrund Spielermangels mussten bereits Seniorenmannschaften aufgelöst werden. So stellt sich die Frage, ob die Zusammenarbeit der vier Vereine auf die Aktiven, das heisst 3. bis 5. Liga, ausgedehnt werden soll.

Die Vorstände der 4 Fussballvereine haben sich zusammengetan, um diese Thematik zu besprechen. Eine erste Entscheidungsgrundlage sollte eine breit abgestützte Umfrage in den betroffenen Kreisen bilden. Insgesamt sind 965 schriftliche Fragebögen in der Region verschickt worden. 206 Fragebögen sind beantwortet worden, was einer Rücklaufquote von 21% entspricht. In

Leuk-Susten und Varen waren die Rücklaufquoten mit je 25% etwas höher als in Leukerbad (19%) und Agarn (16%).

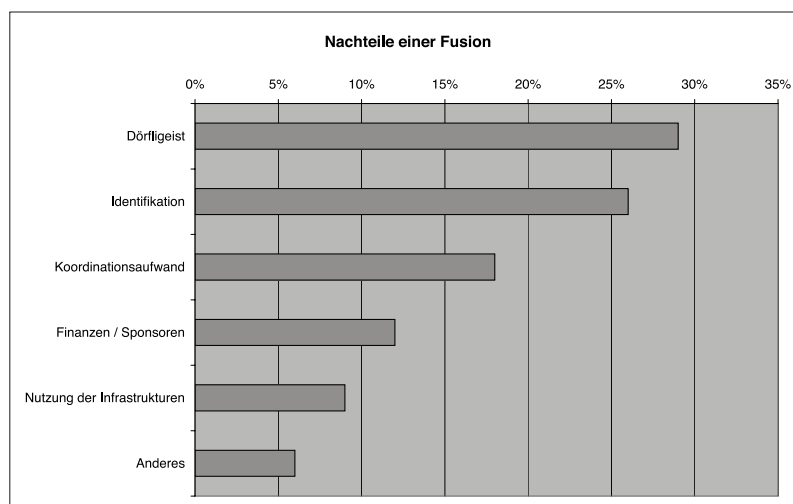
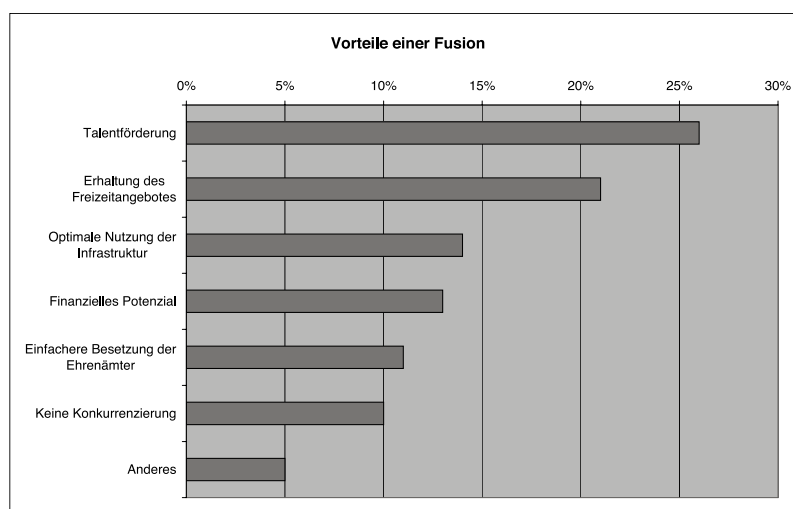
Ergebnisse der Umfrage

Die Fragebögen sind von einem neutralen Büro ausgewertet worden. Entstanden ist ein 40-seitiger Bericht, der auf der Homepage des FC Leuk-Sustens (www.fcls.ch) einsehbar ist. Hauptergebnis der Befragung: Leuk-Susten ist offen für eine regionale Zusammenarbeit, Agarn ist gespalten, Varen ist sehr skeptisch und in Leukerbad ist das Interesse am Fussball schon bald verschwindend klein. Insgesamt erhält die Frage, ob man eine Fusion der Vereine anstreben soll, mit 64% Zustimmung eine fast zwei Drittel Mehrheit. Das Antwortverhalten in den einzelnen Dorfschaften ist aber sehr unterschiedlich: Leuk-Susten (87% Zustimmung / 12% Ableh-

nung), Agarn (52% Zustimmung / 43% Ablehnung) und Varen (32% Zustimmung / 68% Ablehnung). Folgende 3 Hauptvorteile sehen die Befragten in einer Vereinsfusion:

- Talentförderung (26%)
- Erhaltung Freizeitangebot (21%)
- Optimale Nutzung der Infrastrukturen (14%)

Von einer Vereinsfusion erhofft man sich also sowohl sportliche Ziele erreichen zu können, als auch ein allgemeines Freizeitangebot zur Verfügung zu stellen. Um in einer Mannschaftssportart Ziele erreichen zu können, muss aber eine gewisse Anzahl Spieler vorausgesetzt werden, was in den kleineren Dorfschaften in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Hier liegt das Potenzial einer Fusion: Je höher die sportlichen Zielsetzungen sein sollen, desto zwingender wird eine aktive Zusammenarbeit sein müssen.



Folgende 3 Hauptnachteile sehen die Befragten in einer Vereinsfusion:

- Dörfliche Geist (29%)
- Identifikation (26%)
- Koordinationsaufwand (18%)

In der Meinung der Befragten sind die Hindernisse einer Vereinsfusion deutlich bezeichnet. Es geht um Dorfidentität und Autonomie, welche in einem kleinen Ort höher gewichtet wird, als in einem etwas anonymen Raum. Nicht zuletzt sind dies Ängste, die es ernst zu nehmen gilt, ansonsten diese in grossen Widerstand zum Ausdruck kommen.

Schaut man sich die Umfrage-Ergebnisse an und fragt sich, wer geantwortet hat, kann folgendes festgehalten werden: In Varen und Agarn sind es hauptsächlich die 100er Club-Mitglieder und die Aktiven, die den Fragebogen ausgefüllt haben. In Leuk-Susten haben neben diesen beiden Kategorien auch noch eine beachtliche Anzahl Eltern der Junioren eine Rückmeldung gegeben.

Wie weiter?

Wie soll es nun mit dem Projekt weitergehen? Die Vorstände aller beteiligten Fussballvereine stellen die Daten den Mitgliedern vor und werden diese anschliessend ge-

meinsam diskutieren. Schlussfolgerungen und Massnahmen sind daraus zu ziehen. Die einzelnen Generalversammlungen müssen sich schliesslich darüber äussern, welche Richtung es weitergehen soll.

Die Frage sei erlaubt, ob es wirklich nötig ist, im Freizeitbereich über Fusionen zu diskutieren. Die Umfrage zeigt deutlich, dass es unterschiedliche Haltungen und Meinungen gibt. Dies alleine rechtfertigt es schon, die Thematik gemeinsam zu diskutieren. Eines ist sicher, die Zeiten ändern sich. Die Frage dabei ist, wie weit wir uns verändern wollen.

Visionen und Emotionen

In der neueren Unternehmensführung wird viel von Visionen gesprochen. Jedes Unternehmen sollte formulieren, in welche Richtung es sich entwickeln will. Was ist der Traum, den man erreichen möchte. Diese Frage stellt sich auch für einen Verein, wie der FC Leuk-Susten es ist. Welche Vision, welchen Traum haben wir mit dem FC Leuk-Susten?

Intensiv haben sich die Vorstände mit einer regionalen Zusammenarbeit beschäftigt. Es war bald

spürbar, dass die Visionen überall verschieden sind. Die Fragen zur regionalen Zusammenarbeit bis hin zu einer Vereinsfusion schürten viele Emotionen in allen Dorfschaften. Die Visionen sind eben unterschiedlich.

Es wird viel Folgearbeit zu leisten sein, damit eine Vision – der Fussball nämlich – ins Zentrum des Interesses rückt. Unsere Vision ist es, dass der Sport ein verbindendes Element unserer Gesellschaft ist, der unsere Emotionen berührt. Uns ist es wichtig, dass sich alle

Jugendlichen sportlich betätigen können. Wir sind der Meinung, dass in Vereinen, Gemeinschaft noch spürbar wird. Dafür setzen wir uns ein. Wäre demzufolge die Vision nicht sogar in einem regionalen Sportclub zu suchen? Die Zukunft wird es zeigen. Wir haben die Wahl: Wir können dies entweder selber aktiv gestalten oder wir warten und schauen, was passiert. Der gesellschaftliche Wandel wird weitergehen. Auch bei uns!

Manfred Kuonen,
Präsident FC Leuk-Susten

News der MG Leuca

Am Samstag, 29. Januar 2011 fand in Charrat im Salle polyvalente der achte Junior Slow Melody Contest statt.

Aus unserer Gemeinde nahmen folgende Jungmusikanten erfolgreich daran teil.

- Pfammatter Robin, MG leuca,
- Sewer Steve, MG Rhodania,
- Pfammatter Alena, MG leuca,
- Seewer Lara, MG leuca

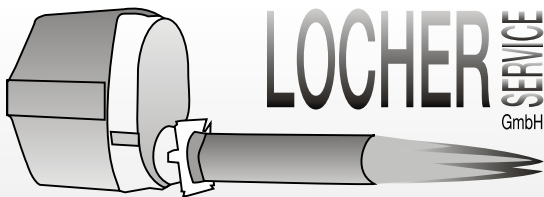
Wir gratulieren diesen Jungmusikanten für ihren Mut und die erzielten Resultate.

Ebenso verweisen wir auf

- unser Lotto vom Samstag, 30. April 2011 in allen Restaurants von Leuk-Stadt und im Bahnhofbuffet in Susten. Zum voraus besten Dank für die alljährliche, grosse Unterstützung.

- unser Jahreskonzert vom Freitag, 6. Mai 2011 in der Turnhalle von Leuk-Stadt. Es würde uns freuen, die Bevölkerung von Leuk an diesem Abend begrüßen zu können.





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Humi
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis



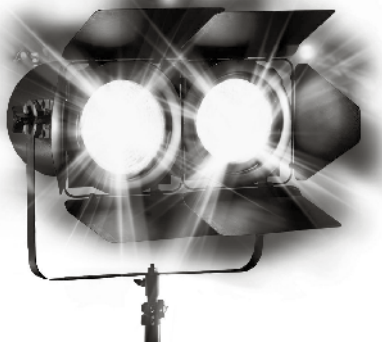
nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

in good company **Basler**
Versicherungen

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Meichtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.meichtry@baloise.ch

www.baloise.ch

aebidruck.ch

aebi

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Ein Defibrillator für die Bevölkerung

Im Verlauf dieses Frühjahrs werden wir in der Gemeinde Leuk, das heisst beim Dilei in Susten einen Defibrillator montieren, der für die Bevölkerung zugänglich ist. Er ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ermöglicht worden. Den genauen Zeitpunkt, ab wann er in Betrieb sein wird, werden wir mitteilen. Der Standort ist im Durchgang zwischen Post und Bank, Westseite von Lift und Treppenhause. Wir werden diesen Standort auffällig kennzeichnen. Auch werden wir Hinweistafeln anbringen (Wegweiser) damit jedermann das Defi findet. Die Standorte der Hinweistafeln werden so angebracht, dass man von allen Seiten den Zugang findet.



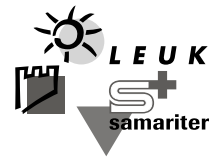
ein Alarm an verschiedene ausgebildete Personen, ebenso weiss die Einsatzzentrale Tel. Nr. 144 den genauen Standort, es wird in kurzer Zeit Unterstützung unterwegs sein.

Das Defigerät ist ein sprechender Computer, verständlich und leicht zu bedienen. Das Gerät ist so programmiert, das man beim bedienen keine Fehler machen kann, man kann sagen: Kinderleicht. Das Gerät ist mit einem Alarm gekoppelt, sobald es aus seiner Halterung genommen wird, geht automatisch

Der Samariterverein Leuk-Susten wird im Verlauf des Sommers für die interessierte Bevölkerung Bedienungskurse anbieten. Wir sind dafür gut vorbereitet und ausgerüstet, es stehen vier Übungsgeräte zur Verfügung. Diese Instruktionen finden im Saal vom Werkhof in Gampinen statt.

Worauf kommt es an:

Die Zeit ist der wichtigste Faktor, ebenso die Alarmierung. Die ersten drei Minuten sind entscheidend, um Folgeschäden zu vermeiden. Wer sich seiner Sache nicht ganz sicher ist, sollte zuerst die Einsatzzentrale anrufen (144), sobald er das Gerät aus der Halterung nimmt, Den richtigen Standort des Patienten angeben, Hilfe anfordern, Sofortmassnahmen werden schon per Telefon, sprich Handy, von der Zentrale durchgegeben, das ergibt einen enormen Zeitgewinn und nimmt die Angst zum Bedienen des Gerätes. Alarmierung der Einsatzzentrale 144 immer schnellstmöglich.



Am Montag, 9. Mai 2011, werden wir wieder eine Blutspendeaktion in der Aula des Primarschulhauses in Susten durchführen. Ab 17.00 Uhr kann gespendet werden. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.



Trägerschaft für Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle

Seit 10 Jahren organisiert Dr. Alfons Piller-Zen Ruffinen jeweils jährlich ein Benefiz-Orgelkonzert in der Ringackerkapelle. Unter dem Namen «Trägerschaft für die Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle» wurde nun im Januar 2011 der Verein gegründet, welcher dem Zweck dient, diese Konzertreihe fortzuführen und jährlich ein Benefiz-Orgelkonzert in der Ringackerkapelle durchzuführen und damit die Stiftung Schloss Leuk finanziell zu unterstützen. Weiter will der Verein die Bevölkerung für die ausserordentlich wertvolle und klangreiche Carlen-Orgel sowie für die Ringackerkapelle sensibilisieren. Als Vertreter der Gemeinde amtiert Dominique Russi als Präsident und Vizepräsidentin Christa Schmidt-Gottet, Burgerschaft Leuk, Aktuar Roger Mathieu, Schloss

Leuk, Kassierin Madeleine Kuonen-Eggo, Musikalische Leitung Hilmar und Gabriele Gertschen und Betreuer der Freunde und Gönner Dr. Alfons Piller-Zen Ruffinen bilden den Vereinsvorstand sowie die Revisoren Carlo

Schmidt und Yves Zen Ruffinen. Tragen Sie bereits «Orgelkonzert mit Jürg Brunner» am 25. September 2011 in die Agenda ein und wir werden Sie über genaueres in der LeukInfo-Ausgabe vom August informieren.





wisi
wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechenstudio@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenumbau
CH-3952 Susten



RHONGREEN

RHONGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhongreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

News vom Tanzatelier Cocoon

Wir vom Tanzatelier bemühen uns seit 10 Jahren einen Ort der Bewegung und Begegnung in der Gemeinde Leuk zu schaffen. Auch im nächsten Tanzjahr bieten wir ein vielfältiges Bewegungs- und Tanzangebot an.

Kursangebot ab September 2011

Kinder und Jugendliche

- Kreativer Kindertanz
ab 5 Jahren
- Klassisches Ballett
ab 6 Jahren
- Modern Jazz
ab 8 Jahren
- HipHop
ab 8 Jahren
- Zeitgenössischer Tanz
Jugendliche
- Ragga Jam
Jugendliche



Jugendliche und Erwachsene

- Hatha Yoga
- Pilates
- CARIBE-FIT

Haben wir dein Interesse geweckt?
Die Türen des Tanzateliers stehen
jederzeit für Dich offen.

Tanz- und Bewegungsfreudige
können kostenlos und unverbindlich
eine Schnupperstunde besuchen.

Anmeldungen und Informationen:
info@cocoon-tanz.ch
079 518 25 91 – Cosima Grand



News vom Jodelklub Raspille - Leuk

Wir danken der Gemeinde Leuk für das Übungslokal, das sie uns in den letzten Jahren zur Verfügung stellte! Leider mussten wir aber dieses Lokal in Susten kurzfristig räumen und der Gemeinde wieder abgeben! Da wir nun seit längerer Zeit über kein Übungslokal mehr verfügen, wurden wir gezwungen auch unsere Proben einzustellen! Demzufolge hat uns unsere Dirigentin auch abgesagt, sie hat sich in der näheren Umgebung von Thun verpflichtet. Die Gemeinde konnte bis jetzt leider keinen neuen Probe-raum (für den Mittwochabend ab 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr) unserem Verein zur Verfügung stellen. Dies ist ein Verlust an Kulturgut und Tradition in der Region Leuk, speziell für den Tourismus, den wir nicht fallen lassen wollen.

Wir suchen zurzeit in Leuk nach einem Übungsraum (Probelokal), in dem wir bald wieder unsere wöchentlichen Proben durchführen können. Wir brauchen auch dringend einen/e Dirigenten/in.



Der Klub hat nun das Programm auf Kameradschaftspflege mit Ski fahren, Kegeln, gemütlichen Zusammentreffen, Sänger-Kursen usw. als Übergangslösung umgestellt.

Für den sängerischen Neubeginn und zur Verstärkung unseres Vereins, freuen wir uns aber auch über neue Aktiv- und Passivmitglieder, die sich bei uns melden können unter: 079 403 90 45.

www.raspille-leuk.ch – Unsere Web-Seite wird demnächst neu überarbeitet. Auf ein erfolgreiches Jahr 2011, der Jodelklub Raspille-Leuk.







Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken

Renate Seewer
Geschäftsinhaberin
Damen- & Herrencoiffeuse

Catherine Grand
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebonus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

36 Stunden im Velosattel für gute Zwecke

Die Velofahrer Gerhard Bilgischer und Claudio Wenger treten diesen Sommer für gute Zwecke kräftig in die Pedalen. Am 12., 13. und 14. August tun sie dies abwechslungsweise während 36 Stunden: «Rund um dä Gnooggärbärg» lautet das Motto ihres Spendemarathons.

Für Gerhard Bilgischer ist dies nach 2007 und 2009 der dritte Spendemarathon, den er in Angriff nimmt. Fuhr er diese ersten beiden Male jeweils alleine für gute Zwecke, packt er das neue Projekt mit einem Partner an: Claudio Wenger. Das Sportler-Duo Bilgischer/Wenger unterstützt mit seiner 36-Stunden-Fahrt drei Institutionen: Den Behindertensport Oberwallis, das Kinderdorf Leuk sowie Kinderspitex Oberwallis.

«Aller guten Dinge sind Drei»

Das Sportliche mit dem Sozialen verbinden – dies ist, was Gerhard Bilgischer, Küchenchef im St. Josefsheim, und Claudio Wenger, Arbeitsagoge und Möbelschreiner im selben Heim, mit ihrem Spendemarathon in die Tat umsetzen. «Aller Dinge sind Drei», antwortet Gerhard Bilgischer auf die Frage, wieso er zum dritten Mal ein solcher Projekt durchführt. Dass er das neue Abenteuer gemeinsam mit Claudio Wenger realisieren kann, freut ihn. «Claudio ist ein

sehr guter und erfahrener Biker. Schön, dass er sein Karriereende mit diesem Spendemarathon verbindet», sagt er. «Ich will mich sozial engagieren und den Menschen der von uns ausgewählten Institutionen eine Freude bereiten», hält Claudio Wenger fest. Zudem wolle er sich als langjähriger Rennfahrer «der sportlichen Herausforderung des Marathons stellen».

750 Höhemeter und 28 km. pro Runde

Die beiden Velofahrer werden abwechslungsweise auf ihrem Rundkurs unterwegs sein. Der Start erfolgt am 12. August um 22.00 Uhr beim Bahnhof Leuk in Susten. Die Strecke führt über Varen, Rumeling, Abzweigung Albinen, Grächmaten, Wiler, Feschel, Erschmatt, Bratsch, Lichten und Leuk-Stadt wieder zurück auf den Bahnhof in Susten. Auf einer Runde werden somit 28 Kilometer abgespult, dabei sind jeweils 750 Höhenmeter zu bewältigen. Welche Zeit sie pro Runde einrechnen? «So rund eine Stunde und 30 Minuten dürften es sein», schätzt Gerhard Bilgischer.

Treffpunkt: Zelt beim Bahnhof

Zentrum des Unterfangens ist das Zeltauf dem Bahnhof in Susten, dem Start- und Zielort des Rundkurses. Hier wird Unterhaltung geboten, hier stellen sich die beiden Velofahrer zwischen ihren Runden –

jeweils nach Verpflegung und Massage – dem Gespräch mit ihren Gästen. «Es geht uns dabei darum, mit unseren Unterstützern Kontakt zu pflegen, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen», erklärt Gerhard Bilgischer. Und selbstverständlich könnten Interessierte sie jeweils auf dem Rundkurs per Velo begleiten, fügt er hinzu. «In der Nacht im Velosattel – ein Abenteuer, das ganz spezielle Atmosphäre garantiert», betont er.

Transportmittel, Begegnungsplatz, «Sternschnuppen»

Was das Duo Bilgischer/Wenger während 36 Stunden an Geld in die Kasse strampelt, kommt vollumfänglich gemeinnützigen Institutionen zu Gute. Wie die Auswahl der drei Institutionen zustande kam? Das Kinderdorf Leuk – hier kommt das Geld dem Begegnungsplatz zu Gute – war sozusagen «gemeinsame Wahl» der beiden Sportler. Zusätzlich bestimmte ein jeder in Eigenregie eine weitere Institution. «Den Behindertensport – er wird in Sachen Transportmittel unterstützt – wählte ich, weil ich mich dort seit Jahren als Kursleiter im Langlauf engagiere», erklärt Claudio Wenger. Und warum fiel Gerhard Bilgischer Wahl auf Kinderspitex Oberwallis? «Wir möchten den Kindern, die von dieser Institution betreut werden, einen Tag schenken, an welchem sich einer ihrer grossen Wünsche erfüllt», beschreibt er das Projekt «Sternschnuppen».

Und welchen Wunsch das Duo Bilgischer/Wenger gerne erfüllt sähe? «Ein grosser Beitrag für die drei sozialen Institutionen», sind sich die beiden «Sportler mit gutem Herzen» einig.



Vanessa Grand
Open Air

Von Holland in die ganze Welt hinaus.....

«Musik kennt keine Grenzen» – unter diesem Motto könnte man die Liebe zur Musik der Leuker Sängerin beschreiben. Seit 24 Jahren steht sie erfolgreich auf den Bühnen des In- und Auslandes und präsentierte ihre Lieder bereits an den bekanntesten Veranstaltungen der Musikbranche. Auch 2011 soll wieder ein spannendes Jahr werden, denn heuer ist Vanessa Grand zu Gast am «Servus Freunde Fest» des Alpentrio Tirol, beim «25 Jahr



Jubiläum» der Südtiroler Spitzbäum, aber auch eine Musikwoche in Kroatien ist angesagt.

Jedoch bedeutet für Vanessa die Musik noch vieles mehr als selbst auf der Bühne zu stehen. Als ausgebildete Journalistin lebt in ihr auch die Leidenschaft zu den Medien. So moderiert sie bereits seit einem Jahr erfolgreich die TV Sendung «Vanessa Grand trifft...» auf Alpenland TV (Swisscom TV) – eine Sendung in der sie jede Woche musikalische Gäste aus der Musikbranche begrüßen kann. Nun erfolgte ein weiterer Schritt ihres Schaffens: Seit 1. Februar 2011 moderiert Vanessa Grand ihre eigene Radiosendung. Sie trägt den Namen «unsre Melodie», welcher selbstlautend steht für die Musik des Alpenlandes, für Schlager und Volksmusik. Ausgestrahlt wird diese Sendung vom holländischen Sender «Spiel mir einer», welcher bereits zweimal live aus Leuk gesendet hatte anlässlich des «Vanessa Grand Open Air». Empfangbar ist die Sendung per Internet auf der ganzen Welt. Wöchentlich neu präsentiert die Leukerin flotte Volksmusik und romantische Schlager aus Deutschland, Oesterreich, Südtirol und der Schweiz. Auch dürfen Hintergrund-

informationen und Interviews mit bekannten Interpreten nicht fehlen. Das alles ist zu hören auf «Spiel mir einer Radio», bei «unsre Melodie». Übrigens – ein Blick in die Zukunft sei auch erwähnt – 2012 wird ein besonderes Jahr – da feiert Vanessa Grand ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum und der Fanclub freut sich auf sein 10-jähriges Bestehen. Ein Grund zum Feiern! Es sind bereits viele Höhepunkte in Planung und selbstverständlich auch das «Vanessa Grand Open Air» 2012!

Radiosendung «unsre Melodie»
Empfangbar über www.spiel.nl
oder www.spielradio.com

Ausstrahlungen

Dienstag	12.00 – 13.00 Uhr (Erstausstrahlung)
Mittwoch	15.00 – 16.00 Uhr (Wiederholung)
Freitag	21.00 – 22.00 Uhr (Wiederholung)
Sonntag	16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Informationen zu den forstlichen Massnahmen



vogelwarte.ch

Massnahmen zur Rettung des Ortolans und zur Erhöhung der Artenvielfalt in der Leuker Felsensteppe: Gelegen inmitten des Naturparks Pfyng-Finges, beinhalten die südexponierten Hänge von «Bergji-Platten» eine einzigartige biologische Vielfalt. Hier lebt auch der letzte schweizerische Bestand des Ortolans. Diese Vogelart braucht offene und sonnenexponierte Lebensräume, welche reich an Nahrung sind. Seit rund 30 Jahren haben sich die Felsensteppen stark verändert – Verbuschung und Vergandung haben zu einer dramatischen Abnahme von Insekten- und Pflanzenarten geführt. Der Ortolan und viele

weitere Arten haben unter diesen Veränderungen stark gelitten.

Mit dem Ziel, den Ortolan vor dem endgültigen Verschwinden zu bewahren und der Felsensteppe einen neuen Biodiversitätsschub zu geben, hat die Schweizerische Vogelwarte (Aussenstelle Wallis) ein neues Projekt lanciert, bei welchem forstliche Auslichtungen stark verbuschter und bewaldeter Zonen durchgeführt werden. Diese Renaturierungsmassnahmen wurden von den Gemeinden, dem Kanton Wallis und der Eidgenossenschaft bewilligt.

Die Schweizerische Vogelwarte bedankt sich herzlich bei den Gemeinden Leuk und Erschmatt für die gute Zusammenarbeit und steht jederzeit für allfällige Fragen (027 456 88 56) zur Verfügung.



2011: Das Jahr der Freiwilligenarbeit

Die Gemeinde Leuk stellt traditionellerweise jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto. In diesem Jahr wollen wir ganz bewusst die grosse Freiwilligenarbeit würdigen, welche in unserer Gemeinde Tag für Tag geleistet wird:

Tag des Dankes

Eine immense Arbeit wird Tag für Tag freiwillig in unseren Vereinen geleistet. Allen voran engagieren sich die Mitglieder, welche im Vorstand über das Nötige hinaus Ehrenarbeit leisten. Als Dank für dieses Engagement werden die Vorstandsmitglieder sämtlicher Vereine zu einem Dankes-Apéro eingeladen. Weitere Informationen folgen!

Herz sei Dank!

In unserer hektischen Zeit geht vielfach ein kleines Wort des Dankes verloren. Freiwilligenarbeit

wird als selbstverständlich angesehen und eine Anerkennung der Arbeit fehlt oftmals. Deshalb hat Migros-Kulturprozent die Aktion «Herz sei Dank!» ins Leben gerufen. Melden Sie Menschen, die anderen unentgeltlich helfen – ausserhalb eines Vereins oder einer Organisation. Unter den gemeldeten Freiwilligen werden attraktive Preise verlost. Mehr Infos unter www.herzseidank.ch oder besorgen Sie sich den Meldetalon auf dem Gemeindebüro!

Gemeinde Leuk verleiht Prix Benevol

Um die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde entsprechend zu würdigen, wird im Jahr der Freiwilligenarbeit ein Prix Benevol verliehen. In den Kategorien «Gruppen, Vereine, Institutionen» und «Privatpersonen» können Vorschläge eingereicht werden.

Melden Sie Ihre Vorschläge bis spätestens am 30. Juni 2011 mit nachfolgendem Talon oder senden Sie eine E-Mail-Nachricht an gemeinde@leuk.ch.

Dominique Russi



Verleihung Prix Benevol

Vorschlag einreichen an: Gemeinde Leuk, 3952 Susten
Einsendeschluss: 30. Juni 2011

Kategorie «Gruppen, Vereine, Institutionen»

Name: _____

Begründung: _____

Kategorie «Privatpersonen»

Name: _____

Begründung: _____

Sport- und Erlebnislager vom 25. – 30. Juli 2011 in Münchwilen

Der Turnverein Leuk-Susten führt vom 25. – 30. Juli 2011 in unserer Partnergemeinde Münchwilen ein Sport- und Erlebnislager durch.

Auf dem Programm des Lagers stehen während einer Woche viele sportliche Aktivitäten.

Der Turnverein plant ferner ein abwechslungsreiches und interessantes Rahmenprogramm. Badeplausch, Spiel- und Filmabend, Karaoke, eine Rheinschiffahrt, Besuch des Freizeitparks Ravensburger Spieleland, dies einige der geplanten Aktivitäten in oder rund um unserer Partnergemeinde in der Ostschweiz.

Die Teilnahmemöglichkeit steht allen Kindern und Jugendlichen der Gemeinde offen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Kinder begrenzt.

- Dauer** Montag, 25. Juli 2011 bis Samstag, 30. Juli 2011
- Teilnehmer** Kinder und Jugendliche des Turnvereins und der Gemeinde Leuk (1. Primarklasse absolviert bis 3. OS)
- Kosten** CHF 200.00 / CHF 220.00 für Nichtmitglieder
- Ort, Unterkunft** Schulanlage in 9542 Münchwilen
- Leitung** erfahrene Leiter und Vorstandsmitglieder des TV Leuk-Susten
- Auskunft** Christel Molling, Obere Feithierenstrasse 25, 3952 Susten
christel.molling@gmx.ch / 079 284 88 37

Anmeldetalon für Lager 25. – 30. Juli 2011 in Münchwilen

Name, Vorname des Kindes _____

Geburtsdatum _____

Eltern _____

Adresse _____

Telefon / Natel _____

e-Mail _____

Ort, Datum, Unterschriften _____

Retour bis spätestens 30.04.2011 an Christel Molling, Ob. Feithierenstrasse 25, 3952 Susten

Charly Mooser

Auch mit bald 90 noch den Schalk im Nacken

**«Hochschulabsolvent»**

In Inden habe er die «Hochschule» besucht, erzählt er mit einem Grinsen zwischen den Backenzähnen. Geboren und aufgewachsen ist Charly in Rumelung. Als einziger Bub mit vier Geschwistern war er sozusagen «der Hahn im Korb». «Das wa ich mit ha gärü kah, hani dä Schweschtru gigäh.» antwortet er auf die Frage, was für Vorzüge es denn hatte, einziger Bub gewesen zu sein. Leider hatte er keine Chance, einen Beruf zu erlernen, denn die Möglichkeiten waren damals rar. «So hani halt da gschafft, was Arbeit kah het!» erzählt Charly weiter. So arbeitete er in Chippis in der Fabrik, im Stollen in Entlebuch, half mit, die Staumauer beim Illsee zu bauen, jobbte in der Küche eines Hotels in Leukerbad und kam daraufhin zur LLB-Bahn. Hier fing er an als Geleise-Arbeiter, half im Depot und wurde schlussendlich Kondukteur, bis er dann seinen endgültigen Arbeitsplatz beim Kraftwerk Dala fand.

Den Koffer stets griffbereit

Um 06.00 Uhr in der früh beginnt für Charly der Alltag. Ein reichhaltiges Frühstück ist für ihn der perfekte Start in den Tag.



Der Haushalt will besorgt sein, es muss eingekauft werden und selbstverständlich darf ein Blick in die Tageszeitung nicht fehlen. Den Nachmittag genießt er dann in vollen Zügen. Geht spazieren, liest ein wenig oder ist unterwegs zu einem Ausflugsziel. Bis zu seinem 86. Lebensjahr war Charly noch selbst mit seinem Auto unterwegs. Seine Leidenschaft waren Passfahrten, so kurvte er mehrere Male über Grimsel, Furka und Nufenen. «Als Bähnler heiwär günschtig chännu reisu!» So gingen seine Ausflüge aufs Jungfraujoch, auf den Monte Generoso oder auf den Pilatus. Wanderungen von 6–7 Stunden standen regelmässig auf dem Freizeitprogramm. Und vor noch nicht allzu langer Zeit genoss er sogar eine Kreuzfahrt im Hohen Norden. Und auch während unseres Interviews steht der Koffer gepackt und griffbereit neben seinem Bett. «Ich verreisu 3 Wuchä ins Tessin!» verrät Charly seine Reisepläne.

Wunschlos glücklich!

Wenn er heute die Chance nochmals bekäme, würde er in seinem Leben nur eines ändern: nämlich eine Lehre machen. «Abär suscht bini Wunschlos glücklich!» Mit allen habe er in Frieden gelebt und er sei stets guten Mutes. Die Leute seien früher zufriedener gewesen, mit dem was sie hatten und geschätzt wurde es allemal mehr als heute. Verständlicherweise war es für ihn eine schwere Zeit, als er vor vier Jahren seine Frau verlor. Aber Charly machte genau das richtige. Er verkroch sich nicht in seiner Wohnung, nein, er lud Freunde ein. Und bei manch einem Gespräch waren die Alltagsorgen nur noch Nebensache. Denn es wurde gejasst, gelacht und dazu ein Gläschen Wein getrunken. Und so freut er sich noch heute, wenn Besuch angesagt ist. Wer mit bald einmal 90 Jahren auf sein Leben zurückblicken und mit einem solchen Grinsen im Gesicht wie Charly von sich behaupten kann: «Ich bin Wunschlos glücklich!» dem glaubt man es gerne...

Text: Dominique Russi

